



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Gößberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2025 | Nummer 12
Samstag, den 13. Dezember 2025



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří

Striegistal

Der Bürgermeister informiert



Festliche Beleuchtung im Advent 2025 am Paddagshaus in Pappendorf

Frohe Weihnachten...

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein glückliches neues Jahr 2026 wünscht allen Striegistaler Bürgern im Namen der Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie der Mitarbeiter der Gemeinde Striegistal.

Ihr Bürgermeister Bernd Wagner



Vergabe der Bauherrenpreise 2025 der Gemeinde Striegistal

Auf Basis einer im April 2025 vom Gemeinderat Striegistal beschlossenen Richtlinie wurden erstmals für dieses Jahr drei Bauherrenpreise ausgelobt. Die Gemeideratsmitglieder und Ortschaftsräte konnten bis zum 30. September 2025 Vorschläge mit Begründung zur Auswahl einreichen. Die neun daraufhin vorliegenden Bauvorhaben wurden in einer Sitzung der Jury am 22. Oktober 2025 bewertet und in einer geheimen Abstimmung setzten sich die drei Vorschläge mit den meisten Stimmen durch. In dieser Sitzung wurde sich darauf verständigt, dass die Bauherren jeweils ein Preisgeld in gleicher Höhe von 2.000 Euro erhalten sollen.

Mit den nachfolgenden Aufnahmen dokumentieren wir die Übergabe der Bauherrenpreise in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. November dieses Jahres.

- Für besondere Leistungen in Architektur und Baukultur wurden **Dr. Anne Kaiser und Dr. Matthias Kaiser** für die Sanierung ihres Wohnstallhauses Kaltofen Nummer 2 in 09661 Striegistal ausgezeichnet.



Außenansicht des denkmalgerecht sanierten Wohn-Stallgebäudes Kaltofen 2.

Sie erhielten einen mit 2.000 Euro dotierten Bauherrenpreis 2025 der Gemeinde Striegistal für ihre erbrachten Bauleistungen, mit denen das Gebäude als Teil eines ortsbildprägenden Vierseitenhofes sowohl für Wohn- als auch für gewerbliche Zwecke wiederbelebt werden konnte. Unter Einbeziehung des Denkmalschutzes und mit Unterstützung einer Förderung über das Leader-Programm des Klosterbezirk Altzella wurden behutsam unter Auswahl von natürli-

Der Bürgermeister informiert

chen Baustoffen wie Holz, Lehm und Naturbaustein und unter Einbeziehung beziehungsweise Erhalt von historischen Gebäudebestandteilen großzügige Arbeits- und Aufenthaltsräume für ihre Tierarztpraxis ebenso geschaffen, wie ein bemerkenswerter Wohnbereich für die Bauherren und ihre beiden Kinder.

Mit diesen finanziell umfangreichen und bautechnisch anspruchsvollen Investitionen erhielt der Hof, der zur Brache zu verfallen drohte, eine gute Zukunftsperspektive. Das Gesamtergebnis bereichert die Ortsansicht von Kaltofen in dieser prädestinierten Lage und ist ein Beispiel dafür, was aus derartigen bäuerlichen Gehöften mit Initiative der Eigentümer entstehen kann.



Teilansicht des Büroraumes im Erdgeschoss mit Kamin und steinerner Ofenbank sowie dem restaurierten hölzernen Wandschrank und der aufgearbeiteten Holzdecke.



Lagerraum im Erdgeschoss mit restauriertem Kreuzgewölbe.

Gewürdigt für besondere Leistungen in Architektur und Baukultur wurden **Tobias Hanke und Sven Weber** für die Sanierung des ehemaligen Umgebindehauses in der Marbacher Hauptstraße 63 in 09661 Striegistal.



Außenansicht des denkmalgerecht sanierten Wohngebäudes Hauptstraße 63 in Marbach. Selbst die Hofpflasterung wurde hier mit Materialien getätigkt, die sich in dem Gebäude anfanden.

Sie erhielten einen mit 2.000 Euro dotierten Bauherrenpreis 2025 der Gemeinde Striegistal für ihre erbrachten Bauleistungen, mit denen dieses Wohngebäude mit Nebengebäuden unter Einbeziehung des Denkmalschutzes nicht nur erhalten, sondern auch herausragend neugestaltet wurde. Die Verwandlung von einer vermüllten Ruine bis zur heute geschaffenen neuen Ansicht verlief dabei in kurzer Zeit. Die Bauherren besichtigten im Januar 2020 das Grundstück



Eine Einbauküche wurde zwischen dem historisch vorhandenen Fußboden und vor einer aufgearbeiteten Bruchsteinwand installiert und bietet ein sehr wohnliches Raumklima.

Niedrigere Raumhöhen müssen kein Problem darstellen. Diesen Beweis traten die Bauherren mit ihrer Gestaltung ihres offenen Wohnbereiches an, indem die Zwischendecke entfernt wurde und damit ein lichtdurchfluteter großzügig gestalteter Raum entstehen konnte.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	6
Veranstaltungskalender	10
Aus unseren Ortschaften	11
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	25
Wir gratulieren	28
Kirchliche Nachrichten	29
Veranstaltungen im Umland	31

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Januar 2026
Redaktionsschluss: 7. Januar 2026

Herausgeber für den amtlichen Teil:

Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/51320, Fax: 034322/51330,

E-Mail: info@striegistal.de,
Internet: www.striegistal.de

Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

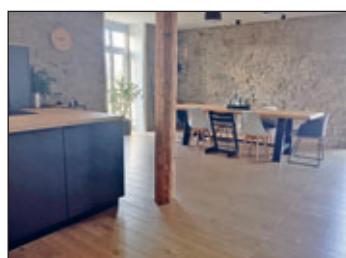
und erwarben es noch im ersten Quartal des gleichen Jahres. Sie erhielten im vierten Quartal 2020 die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Umbau und führten ihr Bauvorhaben von Mitte 2021 bis Mitte 2025 in nur vier Jahren Bauzeit durch. So wurde es möglich, dass Marbach und der Gemeinde Striegistal ein historisches Fachwerkhaus für die Zukunft erhalten bleibt, welches sonst sicherlich abgerissen werden müssen.

■ Ausgezeichnet für besondere Leistungen in Architektur und Baukultur wurden **Kristin Krause und Ray Wenzel** für die Sanierung ihres Wohnstallhauses in Arnsdorf, Berbersdorfer Straße 18 in 09661 Striegistal.

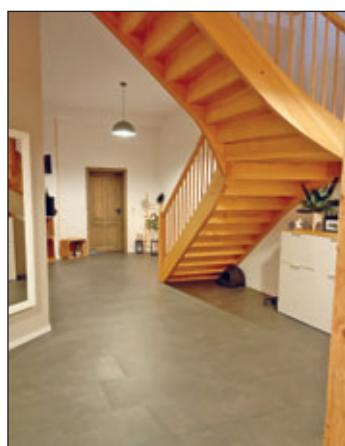


Entsprechend dem historischen Bestand sanierte Außenansicht des Wohngebäudes Berbersdorfer Straße 18 in Arnsdorf.

Sie erhielten einen mit 2.000 Euro dotierten Bauherrenpreis 2025 der Gemeinde Striegistal für ihre erbrachten Bauleistungen, mit denen das Gebäude der ehemaligen Arnsdorfer Schäferei mit seiner ortsbildprägenden Bausubstanz sowohl für Wohn- als auch für gewerbliche Zwecke wiederbelebt werden konnte. Unter Einbezie-



Küchen und Essbereich wurden in die Diele integriert, dabei die historischen Balken belassen und vorhandene Bruchsteinmauern saniert und sichtbar erhalten.



Die großzügigen Räumlichkeiten boten die Möglichkeit zur Anlage dieser Treppe, die neu und gewendet in die oberen Etagen führt.

hung des Denkmalschutzes wurden behutsam durch Auswahl von natürlichen Baustoffen wie Holz, Lehm und Naturbaustein und Einbindung beziehungsweise Erhalt von historischen Gebäudebestandteilen großzügige Arbeits- und Aufenthaltsräume sowie Lagerflächen für ihr Unternehmen ebenso geschaffen, wie ein bemerkenswerter Wohnbereich für die Bauherren und ihre drei Kinder.

Mit diesen finanziell umfangreichen und bautechnisch anspruchsvollen Investitionen erhielt die ortsbildprägende Gebäudesubstanz der ehemaligen Schäferei in Arnsdorf, die zur Brache zu verfallen drohte, eine gute Zukunftsperspektive. Das Gesamtergebnis bereichert die Ortsansicht von Arnsdorf in dieser prädestinierten Lage und ist ein Beispiel dafür, was aus derartigen bäuerlichen Grundstücken mit Initiative der Eigentümer entstehen kann.

Ehrungen für Engagement im Ehrenamt

In regelmäßigen Abständen werden auf Grund von eingebrachten Vorschlägen aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten die im Ehrenamt tätigen Bürger für ihr Engagement ausgezeichnet. In der letzten Ratssitzung dieses Jahres am 25. November konnten fünf ausgewählte Personen geehrt werden, worüber wir nachfolgend berichten.

Geehrt wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Berbersdorf **Dr. Ina Tauchnitz** aus Berbersdorf, die wesentlich verantwortlich für die Gründung des Födervereins Kapelle Berbersdorf ist. Von der Idee über die Projektierung, das Erzielen einer Baugenehmigung und einer dazu notwendigen gesicherten Finanzierung, der Baubegleitung bis zur Fertigstellung und Einweihung trug sie die Hauptverantwortung bei der Umsetzung des Projektes des Vereines, dem sie seit seiner Gründung als Vorsitzende zur Verfügung steht. Die vielseitige Nutzung dieses neuen Berbersdorfer Bürgerhauses in der Kapelle an der Südstraße beweist, dass ihre Idee gemeinsam mit den Mitstreitern ihres Vereines und einer Vielzahl von Unterstützern sehr zielgerichtet umgesetzt wurde.



Vor dem Gemeinderat geehrt wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Marbach/Kummersheim **Elke Schrell** aus Marbach, die die wesentliche Initiatorin zur Gründung des Vereins Heimatgeschichte Marbach e.V. war, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte und dem sie seit Beginn an als Vorsitzende zur Verfügung steht. In diesem Vierteljahrhundert hat sie in der Heimatscheune im Hof der Familie Götze in der Hauptstraße 129 in Marbach ein außergewöhnliches Domizil mit ihren Vereinsmitgliedern und einer Vielzahl von Unterstützern für den Verein geschaffen. Ein unglaublicher Fundus an historischen Relikten aus Marbach und der gesamten Region konnte hier zusammengetragen und ansprechend in Szene gesetzt

werden. Regelmäßig werden neben der hier stattfindenden Vereinsarbeit die Räumlichkeiten mit verschiedenen Ausstellungen für die Öffentlichkeit präsentiert. Die Vielzahl von Ideen, die aus dem Verein heraus entwickelt werden und die geballte Kraft der Vereinsmitglieder und Helfer führen dazu, dass der Verein sich zu einer tragenden Säule für ehrenamtliches Engagement zum Erhalt und zur Fortführung der Geschichte unserer Heimat in Marbach entwickelt hat.

Regina Seipt aus Marbach wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Marbach/Kummersheim ausgezeichnet, da sie sich in außergewöhnlicher Art und Weise für die Senioren in Berbersdorf, Schmalbach und Marbach sowie weiterer Orte einsetzt. Sie führte im Zeitraum 2011 bis 2023 über zwölf Jahre hinweg die Seniorenguppe in Berbersdorf/Schmalbach und widmete sich nahtlos anschließend ab 1. Januar 2024 den Senioren in ihrem Heimatort in Marbach. Hier organisiert sie regelmäßig Spielnachmittage und ist Mitinitiatorin der Seniorensportgruppe Ü60 des SV 1892 Marbach e.V.



Für ihren gesellschaftlichen Einsatz gewürdigt wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Marbach/Kummersheim **Regina Dittmann** aus Pappendorf, die seit Gründung des Schulfördervereins der Grundschule Tiefenbach nunmehr seit über drei Jahrzehnten als Bindeglied zur Grundschule Tiefenbach die Arbeit des Vereines unterstützt und mit dieser zusätzlich

ehrenamtlich übernommenen Arbeitsaufgabe einen wesentlichen Beitrag dafür leisten konnte, dass in über 30 Jahren verschiedene Projekte des Fördervereins in Abstimmung mit der Grundschule und dem Schulträger erfolgreich umgesetzt werden konnten.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25. November wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Pappendorf/Kaltofen **Tino Weber** aus Pappendorf für sein außergewöhnliches Engagement für seinen Heimatort geehrt. Er ist langjähriges Mitglied im Ortschaftsrat und hat unter anderem 2014 zum Gelingen der 850-Jahr-Feier beigetragen. Darüber hinaus arbeitet er im Vorstand des Feuerwehrvereins mit, wo er im Hintergrund verlässlich die Fäden zusammenhält. Er engagiert sich bei verschiedenen stattfindenden Veranstaltungen, wie etwa dem Frühlings- und Martinsfest. Durch seinen Einsatz fungiert er zugleich als ein Bindeglied im Austausch mit der Kita und der Schule. Gern kommen die Kinder auch einmal im Feuerwehrdepot vorbei, wo er ihnen die Technik der Feuerwehr anschaulich näherbringt. Ebenso unterstützt er die Arbeit der Jugendfeuerwehr und übernimmt dort organisatorische Aufgaben. Im Auftrag der Gemeinde koordiniert er zudem die Vermietung der Feuerwehrdepots.



150 Jahre Ortsfeuerwehr Naundorf

Das Kinder- und Dorffest am zweiten Juni-Wochenende dieses Jahres bildete den Rahmen für darin integrierte Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Naundorf. Unter anderem fand der diesjährige Wettkampf der Striegistaler Feuerwehren in diesem feierlichen Rahmen statt. Zur Würdigung dieses Anlasses und als Dank für die aktiven und ehemaligen Kameraden hatte der Ortswehrleiter Frank Dombrowe am 22. November dieses Jahres zu einer Festveranstaltung in Wittenbergs Partyscheune nach Etzdorf eingeladen. In gemütlicher Runde gab er einen Rückblick seit der Gründung des Feuerwehrwesens in Naundorf bis in die heutigen Tage, umrahmt von vielen Bildern aus den letzten Jahrzehnten. Eine würdige Veranstaltung, die diesem in unserer Region seltenen Jubiläum gerecht wurde.



Ortswehrleiter Frank Dombrowe bedankte sich stellvertretend bei zwei Kameraden aus Naundorf, die ihn bei seiner Arbeit stets unterstützt haben. Links im Bild zu sehen Kamerad Ingo Voigtländer sowie rechts Kamerad Andreas Torge.



Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Naundorf nahmen im Rahmen der Festveranstaltung Aufstellung zu diesem Erinnerungsfoto.



Beseitigung von drei weiteren Brachen abgeschlossen

Im Amtsblatt Februar 2025 informierten wir umfangreich über den Arbeitsstand zur Brachenkonzeption der Gemeinde Striegistal vom November 2019 und konnten feststellen, dass bis Ende 2024, also innerhalb von fünf Jahren, insgesamt zwölf Brachen in unseren Ortschaften durch die Gemeinde beseitigt werden konnten. Mit dem zu Ende gehenden Jahr 2025 kann festgestellt werden, dass es in diesem Jahr weitere große Fortschritte bei diesem kommunalen Aufgabenfeld gegeben hat. Innerhalb eines Jahres konnten gleich sechs weitere Brachen im gemeindlichen Auftrag oder mit Unterstützung der Verwaltung aus den Ortsbildern verschwinden. Wir berichteten bereits über die größeren Abbruch- und Renaturierungsmaßnahmen mit der Beseitigung des Gebäudes, ehemals als „Farbe“ bekannt, in der Karl-Wagner-Straße 7 in Böhrigen sowie des Ullrichshofs in der Hauptstraße 84 in Marbach und über die komplette Beseitigung der brachliegenden Gartenanlage am oberen Straßenteich in Dittersdorf. In der zweiten Jahreshälfte folgten nun noch drei weitere Brachenabrisse, über die wir an dieser Stelle informieren wollen.

■ Beseitigung der Wohnbrache Zum Steinbruch 5 in Böhrigen

Das vormals als Wohnhaus genutzte Gebäude hatten die letzten Mieter in einem stark vermüllten Zustand verlassen. Beim anschließenden Leerstand des Gebäudes wurden mehrmals Türen und Fen-



Diese Aufnahmen zeigen den Zustand des Wohngebäudes Zum Steinbruch 5 in Böhrigen vor Beginn der Abriss- und Entkernungsmaßnahmen.



Im September 2025 arbeitete sich der Abrissbagger durch das Gebäude und sortiert die zu entsorgenden Baumaterialien in die zum Abtransport bereitstehenden Container.



Im Oktober dieses Jahres ist das Grundstück vollständig beräumt. Die Gemeinde wird beim Verkauf lediglich die Kosten ansetzen, die tatsächlich entstanden sind, um das Grundstück für eine Neubebauung vorzubereiten.

ter aufgebrochen, es kam in den Vermüllungen zu Schädlingsbefall und durch fehlende Instandhaltung zu einem Teileinsturz der von der Straße abgewandten Dachseite. Der Gemeinderat Striegistal hat sich trotz dieser desolaten Lage dafür entschieden, das Grundstück zu erwerben und hat eine Entmüllung durchführen lassen. Im Jahr 2025 wurden die Bausubstanzen ebenfalls im Auftrag der Gemeinde vollständig beseitigt. Für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfrage vor, auf deren Basis die circa 1500 m² große Grundstücksfläche ab 2026 für die Neubebauung mit einem Einfamilienhaus von der Gemeinde zum Verkauf angeboten wird.

■ Beseitigung der Brache eines ehemaligen Maschinenschuppens an der Südstraße 4 in Berbersdorf



Das ehemals zur Unterstellung von Landwirtschaftstechnik genutzte Gebäude an der Südstraße 4 in Berbersdorf war bereits im Dachbereich teil eingestürzt. Die Gemeindeverwaltung unterstützte die Eigentümer bei der Organisation der Beseitigung dieser Brache. Im August 2025 konnte der Abriss der Brache nach vorheriger Beräumung im Gebäudeinneren beginnen.



Im Oktober dieses Jahres ist die Maßnahme abgeschlossen und am Standort der ehemaligen Brache wurde eine Wiesenfläche eingesät.

■ Beseitigung der Brache des ehemaligen Mehrfamilienhauses Hauptstraße 70 in Marbach

Das ehemals als Mehrfamilienhaus genutzte Wohngebäude hatte von jeher Nachteile durch seine ungünstige Lage unmittelbar an der Hauptstraße und dem direkt dahinter fließenden Marienbach sowie einer ungenügenden Grundstückgröße, die keine ausreichende Möglichkeit zum Beispiel für die Anlegung von Stellplätzen geboten hat. Nach dem Auszug des letzten Mieters im Jahr 2010 bemühte sich die Gemeinde um den Erwerb dieser Liegenschaft. Letzter Eigentümer war eine Firma aus Berlin, die Insolvenz anmelden musste und vom Gericht abgewickelt wurde. Bei diesem Verfahren kam es leider zu einem Fehler in der Insolvenzverwaltung, da dieses Grundstück bei der Aufteilung der Insolvenzmasse im wahrsten Sinne des Wortes „vergessen“ wurde. So kam es zu einer wohl einmaligen Si-

tuation, dass ein Unternehmen weiterhin im Grundbuch stand, welches bereits im Insolvenzverfahren abgewickelt war. Mit anwaltlicher Unterstützung konnte die Gemeinde Striegistal erreichen, dass das bereits abgeschlossene Verfahren nochmals vom Amtsgericht neu eröffnet wurde. Alle Gläubiger verzichteten hierbei auf ihre Ansprüche, sodass auf diesem Wege die Gemeinde das Eigentum erlangen konnte.



Das ehemalige Mehrfamilienhaus lag direkt an der Hauptstraße im Ort. Vom desolaten Dach fielen vor allem bei Sturm Dachmaterialen auf die anliegende Kreisstraße. Es ist ein großes Glück, dass dabei niemand zu Schaden gekommen ist.



Zu diesem Wohngebäude gehörten auch einige baulichen Nebenanlagen, darunter auch dieser aus Asbestplatten gebaute Schuppen. Im September dieses Jahres begannen im Auftrag der Gemeinde Striegistal die Abrissarbeiten an den Gebäudesubstanzen.



Am 28. Oktober dieses Jahres war die Maßnahme zur Beseitigung der Brache abgeschlossen und es erfolgte die Abnahme dieser Bauleistung. An diesem Standort soll kein neues Gebäude errichtet werden. Zunächst wurde hier eine Wiesenfläche eingesät, mit der zukünftig eine landwirtschaftliche Nutzung möglich sein wird. Die Kommune wird versuchen, die so entwickelte Fläche in ihrer Ökopunktebilanz angerechnet zu bekommen.



Sitzungstermine

Die nächste geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 27. Januar 2026** statt. Die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr findet am **Dienstag, dem 3. Februar 2026** statt.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Pappendorf findet am **Donnerstag, dem 18. Dezember 2025 um 19.30 Uhr** im Gasthof „Hirschbachtal“ statt.

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 9. Gemeinderatssitzung vom 25. November 2025 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 55/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 203/c, 304/a, 356, 358, 370, 373, 374, 597/a der Gemarkung Berbersdorf und des Flurstückes 214/5 der Gemarkung Schmalbach mit einer Gesamtgröße von 82.181 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 56/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 184a, 184b, 184c und 184d der Gemarkung Dittersdorf in einer Gesamtgröße von 2.174 Quadratmetern zum Gesamtpreis von 38.000 Euro zuzüglich der Nebenkosten zum Vertrag.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 57/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 238/4 der Gemarkung Kaltfofen mit einer Größe von 115 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter zuzüglich der Vermessungs- und Nebenkosten zum Vertrag.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 58/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 408/21, 514/2, 514/4, 515/2, 515/8 und 519/2 der Gemarkung Marbach in einer Gesamtgröße von 2.703 Quadratmetern sowie des Flurstückes 929/2 der Gemarkung Mobendorf in einer Größe von 133 Quadratmetern zum Preis von 2,00 Euro pro Quadratmeter.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 59/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 136/3 und 141/8 der Gemarkung Marbach in einer Gesamtgröße von 1.066 Quadratmetern zum Gesamtpreis von 42.000 Euro.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 60/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal hebt den Beschluss 42/05/Juni2021 vom 29. Juni 2021 auf und beschließt den Kauf der Flurstücke 88/15, 88/16, 88/17, 913/2 und 927/9 der Gemarkung Mobendorf in einer Gesamtgröße von 4.004 Quadratmetern zum Gesamtpreis von 72.511,40 Euro.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 61/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 120/2 der Gemarkung Pappendorf mit einer Größe von 315 Quadratmetern sowie des Flurstückes 41/2 der Gemarkung Kaltofen mit einer Größe von 491 Quadratmetern zum Preis von 1,52 Euro pro Quadratmeter.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 62/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Ankauf eines KUBOTA Frontmähers FC3-261, Baujahr 2023, von der Firma LTZ Chemnitz GmbH zum Bruttokaufpreis von 34.500 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 63/09/Nov2025

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Beschaffung eines Bauhoffahrzeugs Opel Vivaro Electric Kasten L über die Firma Autohaus Linck GmbH aus 77652 Offenburg zum Bruttokaufpreis von 36.295 Euro.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Tierbestandsmeldung 2026

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauflorderung per E-Mail. Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.



Neuanmeldung

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, unter anderem Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden, Telefon: 0351 80608-30,
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

Hier erhalten Sie Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Hilfe bei der Kontenklärung, Ausfüllung von Rentenanträgen und Formularen. Dieser Service ist für Sie kostenlos. Ihr Ansprechpartner ist Herr Horst Günther. Er ist für Sie telefonisch unter 034322/403659 zu erreichen. Die Sprechstunde findet zweimal monatlich jeweils montags im Bürgerhaus Roßwein statt. Es wird um telefonische Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer gebeten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Etzdorf über die Jahreswende

Die Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 bleibt vom **23. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 geschlossen**. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Ihre Polizei informiert

Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten. In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erlaubt ist. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden Handlungsempfehlungen:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, zum Beispiel einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippen geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.

Das Landratsamt informiert

Der Bach aus der Perspektive eines Fisches

Wie wird ein Bach zur Wohlfühloase für Lebewesen? Stellen wir uns einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem vielfältigen Bach mit Sand, Kies und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen und überhängenden Ästen, mit Totholz, Wasserpflanzen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, die als Verstecke vor Fressfeinden dienen und wo sich reichlich Nahrung findet? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein.



Dieser Baum ist ein perfekter Unterstand für Fische. Er kann vor Fressfeinden schützen und im Sommer Abkühlung bringen. Quelle: Richter

Und genau deshalb sollten Gewässer wieder in einen naturnahen Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich wieder Bachforellen, Äschen und andere Fische ansiedeln. Auch Insekten, Vögel und weitere Tiere fühlen sich dann wohl. Schließlich profitieren auch wir davon – beispielsweise, wenn wir wieder mehr Fisch aus unseren heimischen Fließgewässern essen können. Und im Sommer sitzen wir auch lieber an einem beschatteten Bach als an einer Betonrinne in der prallen Sonne.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.

Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht, Polizeihauptmeister André Werner, Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

Mitteilung der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM)

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters erhoben. Es sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr verpflichtend. Es wird empfohlen, die vierte Entleerung nicht erst für Ende Dezember einzuplanen, da Eis und Schnee in dieser Zeit zu Verzögerungen bei der Abfuhr und damit zu einem überfüllten Abfallbehälter führen können.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und ausschließlich einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen (kein Gewerbebetrieb), können die Mindestanzahl der Entleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an: EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden, um für das Folgejahr die drei Mindestentleerungen zu beantragen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/-42/-44 zur Verfügung.

Abfallentsorgung bei Schnee und Eis

Schnee und Eis können die Abfallentsorgung erheblich erschweren. Blockierte oder ungeräumte Straßen führen dazu, dass Müllfahrzeuge teilweise nicht zu den Behältern gelangen können.

Die EKM bittet alle Mittelsachsen, ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße bereitzustellen und von Schnee und Eis freizuschippen. So kann die Entsorgung zuverlässig und termingerecht erfolgen.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage, inklusive 24. und 31. Dezember, bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Auch am 27. Dezember 2025 sowie am 2. und 3. Januar 2026 können Abfälle wie gewohnt angeliefert werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 14. Februar 2026 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltssüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung

Winterliche Straßenbedingungen machen es den Müllwerkern oft schwer Abfälle fristgerecht zu entsorgen.

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungsarm funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

- Sollte die anliegende Straße nicht ausreichend geräumt sein, stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an die nächstgrößere, gut geräumte Straße. Sie können zur Unterscheidung der Tonnen ein farbiges kurzes Band oder ähnliches an Ihrem Behälter anbringen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Behälter freigeschipppt und gut erkennbar sind.
- Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von vier Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Zur Überbrückung derartiger Zeiträume können zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke benutzt werden, die an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2026, Seite 7) für 5,20 Euro erworben werden können.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- **in allen Ortsteilen:** Mittwoch, 24.12.2025 und Donnerstag, 08.01.2026



■ Gelbe Tonne

- **in Arnsdorf:** Dienstag, 16.12., 30.12.2025 und 13.01.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf, Schmalbach:** Mittwoch, 24.12.2025, 08.01.2026
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Montag, 22.12.2025 und Dienstag, 06.01.2026



■ Restabfalltonne

- **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf:** Freitag, 19.12.2025, Samstag, 03.01. und Freitag, 16.01.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Montag, 15.12., 29.12.2025 und 12.01.2026



■ Papiertonne

- **in Arnsdorf:** Freitag, 09.01.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Dienstag, 30.12.2025
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Dienstag, 16.12.2025 und 13.01.2026
- **in Naundorf:** Mittwoch, 17.12.2025 und Dienstag, 14.01.2026



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.
- Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/ 12644995
- Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Klär- und Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der OFM GmbH unter 0176/41703372.

Veranstaltungskalender Striegistal

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 13. Dezember 2025 bis 31. Januar 2026

Datum, Uhrzeit, **Art der Veranstaltung**, Ort, Veranstalter

- 13.12.2025, 17.29 Uhr, **Etzdorfer Weihnachtsmarkt**, am Gemeindeamt in Etzdorf, Förderverein der Feuerwehr Etzdorf e. V.
- 13.12.2025, 16.00 Uhr, **4. Mobendorfer Weihnachtsmarkt**, Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Ortschaftsrat und Feuerwehrverein Mobendorf
- 14.12.2025, 10.00 Uhr, **OASE-Gottesdienst**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde
- 18.12.2025, 14.00 Uhr, **Weihnachtsfeier**, Kapelle Berbersdorf, Seniorenguppe Berbersdorf/Schmalbach
- 18.12.2025, **Advents-Lichterfahrt**, Volkssolidarität Böhrigen
- 19.12.2025, 19.00 Uhr, **Wunschliedersingen im Advent**, Kapelle Berbersdorf, Förderverein Kapelle Berbersdorf
- 20.12.2025, 15.00 Uhr, **Berbersdorfer Weihnachtsmarkt**, Jugendclub Berbersdorf
- 20.12.2025, 17.00 Uhr, **Böhriger Weihnachtsmarkt**, Jugendclub Böhrigen
- 20.12.2025, 20.00 Uhr, **Weihnachtskonzert**, Universitas im Bauernhaus zu Goßberg
- 21.12.2025, 11.00 Uhr, **Weihnachtsmarkt auf dem Straußenhof**, Straußenhof Pappendorf, Familie Reißig
- 24.12.2025, 14.30/15.30/16.30/17.00 Uhr, **Christvesper**, Kirche Greifendorf/Gleisberg/Etzdorf/Marbach, Marienkirchgemeinde
- 31.12.2025, 17.00 Uhr, **Gottesdienst zum Jahresausklang**, Kirche Gleisberg, Marienkirchgemeinde
- 02.01.2026, 17.30 Uhr, **Andacht zum Wochenabschluss**, Kapelle Berbersdorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 03.04.01.2026, **10. Striegistaler Hallencup für Fußball-Nachwuchsmannschaften**, Sportanlage Berbersdorf, SG 1899 Striegistal e. V.
- 03.01.2026, 15.00 Uhr, **Kleine Dorf-Neujahrsfeier**, Dorfgemeinschaftsraum und Platz am Feuerwehrgerätehaus Goßberg, Ortschaftsrat Goßberg
- 04.01.2026, 10.30 Uhr, **Gottesdienst mit Wiederholung Mettenspiel**, Trinitatiskirche Hainichen, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 06.01.2026, 17.00 Uhr, **Gottesdienst mit Wiederholung Krippenspiel**, Kirche Pappendorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 10./11.01.2026, 9.00–18.00/15.00 Uhr, **Striegistal-Schau**, Gasthof „Hirschbachtal“ Pappendorf, Rassegeflügelzuchtverein Mobendorf
- 11.01.2026, 10.30 Uhr, **Gottesdienst, Kirche Pappendorf**, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 13.01.2026, 13.00 Uhr, **Reisebericht: Französisch-Polynesien**, Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Seniorenguppe Marbach

- 14.01.2026, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 15.01.2026, 14.00 Uhr, **Seniorentreff Berbersdorf**, Kapelle Berbersdorf, Seniorentreff Berbersdorf
- 17./18.01.2026, 9.00–18.00/9.00–14.50 Uhr, **106. Rassegeflügelaustellung**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Ihre Fahrbibliothek kommt



Achtung!

Bitte beachten Sie die geänderte Haltestelle in Marbach sowie die geänderten Zeiten an den Haltestellen in Marbach und Etzdorf.

am **Donnerstag, dem 18. Dezember 2025** nach

Mobendorf Haltestelle Ortsmitte 14.30 bis 15.45 Uhr

am **Freitag, dem 19. Dezember 2025** nach

Böhrigen ehemalige Schule 13.00 bis 14.00 Uhr

Naundorf Feuerwehr 14.15 bis 15.15 Uhr

am **Montag, dem 5. Januar 2026** nach

Berbersdorf Feuerwehr 13.30 bis 14.30 Uhr

Schmalbach Bushaltestelle 14.45 bis 16.00 Uhr

Kaltofen Hochbehälter 16.15 bis 17.15 Uhr



Jugendfeuerwehren der Gemeinde Striegistal erleben actionreichen Tag im Freizeitbad RIFF in Bad Lausick

Am 8. November 2025 unternahmen die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Striegistal einen gemeinsamen Ausflug in das Freizeitbad RIFF in Bad Lausick. Nach einem intensiven Ausbildungsjahr stand dabei vor allem eins im Vordergrund: Spaß, Bewegung und das Miteinander.

Der Tag begann um 8.30 Uhr mit der Abfahrt per Bus. Die Anreise verlief reibungslos, sodass die Gruppe gegen 10.00 Uhr im RIFF ankam. Schon kurz nach dem Umziehen stürzten sich die Jugendlichen begeistert ins Wasser. Besonders beliebt waren die Rutschen, das Sprungbecken und der Strömungskanal, die immer wieder für gute Laune sorgten. Wer es ruhiger mochte, fand im Schwimmbecken genug Platz zum Üben oder einfach zum Abtauchen.

Zum Mittagessen kamen alle zusammen, bevor es anschließend noch einmal für ein paar Stunden ins Wasser ging.

Der gesamte Tag verlief ohne Zwischenfälle und alle Betreuerinnen und Betreuer waren zufrieden mit dem Ablauf.

Gegen 16.00 Uhr kehrten die Jugendfeuerwehren wieder nach Striegistal zurück. Der Ausflug stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen und bot eine gelungene Pause vom Alltag und von der feuerwehrtechnischen Ausbildung.

Ein besonderer Dank gilt dem Busfahrer, allen Betreuerinnen und Betreuern, welche die Organisation übernommen und den Ausflug begleitet haben.



Interesse an der Jugendfeuerwehr?

Du hast Lust auf Action, Teamwork und viele coole Erlebnisse? Dann komm zu uns!

Unsere Jugendfeuerwehren in der Gemeinde Striegistal suchen immer neue Mitglieder – egal ob du schon Interesse hast oder einfach mal reinschnuppern willst. Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab acht Jahren.

Du möchtest reinschnuppern? Melde dich einfach bei deinem Jugendwart oder komm zu einem Übungsabend vorbei. Die Jugendfeuerwehren der Gemeinde findest du unter anderem in Mobendorf, Marbach, Böhrigen, Pappendorf, Berbersdorf und Etzdorf.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht – gemeinsam wachsen wir zur Feuerwehr von morgen!

Dirk Böttger, Gemeindejugendwart

Arnsdorf

Arnsdorfer Kinderweihnachtsfeier

Wenn Weihnachtsmusik aus dem Dorfgemeinschaftshaus klingt und es nach Kinderpunsch, Plätzchen und Lebkuchen riecht, dann findet die Arnsdorfer Kinderweihnachtsfeier statt. Am 6. Dezember 2025 war es wieder soweit. 26 Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, um gemeinsam zu basteln, Plätzchen zu backen und zu spielen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.



Thora, Helene, Emma und Charlotte beim Plätzchen backen.



Helene und Thora basteln Sterne.

weit und er kam mit der Feuerwehr Arnsdorf vorgefahren. Der Weihnachtsmann nahm sich viel Zeit für die Kinder und hatte auch einen großen Sack mit Geschenken dabei.



Es wird mit viel Freude gebastelt!



Leo erhält sein Geschenk vom Weihnachtsmann.

Es war ein wundervoller Nachmittag. Wir danken allen fleißigen Mamas, die das jedes Jahr so toll organisieren, dem Miskus (hier insbesondere Geschäftsführer Thomas Kühn), Herrn Hermann Lange für die musikalische Unterstützung, allen Sponsoren und Spendern und der FFW Arnsdorf! Ohne euch allen wäre so eine tolle Veranstaltung nicht möglich!

Tina Graban, Ortschaftsrat Arnsdorf



Karpfenverkauf 2025

An folgenden Tagen findet in Arnsdorf an der Teichanlage wieder der jährliche Karpfenverkauf statt

Dienstag, 23.12.2025 09.00 bis 14.00 Uhr

Dienstag, 30.12.2025 09.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch, 31.12.2025 09.00 bis 12.00 Uhr

Angelsportverein Hainichen e.V.
Teichanlage Arnsdorf
09661 Striegistal OT Arnsdorf
Ziegelstraße



Berbersdorf mit Schmalbach

Zum Volkstrauertag 2025

Vor 80 Jahren schwiegen endlich die Waffen – der Zweite Weltkrieg war zu Ende. Verheilt waren aber noch längst nicht alle Wunden. 60 bis 70 Millionen Tote, Millionen Verletzte und Krüppel sowie Millionen Vertriebene auf der Flucht waren zu beklagen. Zerstörte Städte und Dörfer und einst blühendes Land glichen europaweit einer unendlichen Wüste. Wie sollte es weitergehen? Erneut wurde in würdiger Form am Volkstrauertag 2025 am Berbersdorfer Kriegerdenkmal an das unermessliche Elend und Leid erinnert, das der Krieg hinterlassen hatte. Es ist den Ortschaftsräten von Berbersdorf und Schmalbach zu danken, dass die Erinnerung wachgehalten wird. Ortsvorsteher Mario Donner erinnerte aber auch daran, dass nach einer langen Friedensperiode wieder täglich Menschen an den Fronten mitten in Europa und im Nahen Osten in sinnlosen verbrecherischen Kriegen sterben.



Die Gedenkveranstaltung am Berbersdorfer Kriegerdenkmal

Wenn wir heute die Bedrohungslage in Europa betrachten, bekommen die Worte des Dichters Bertolt Brecht neue Brisanz. Er schrieb 1951 in einem „Offenen Brief“ an die deutschen Künstler und Schriftsteller:

Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach den zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.

Dass wir wieder am Rande eines neuen Weltkrieges stehen, ist

höchst besorgniserregend. Mario Donner erinnerte aber auch daran, dass wir nun bereits 35 Jahre im wieder vereinten Deutschland leben. Nach 40 Jahren Diktatur und eklatanter Verletzung der Menschenrechte in Bautzen oder im Schloss Hoheneck gilt es, die kostbare freiheitliche Demokratie zu verteidigen.



Der Posaunenchor aus Pappendorf

Die Gedenkfeier wurde traditionell vom Posaunenchor Pappendorf musikalisch umrahmt. Allen Akteuren und den Besuchern aus Berbersdorf und Schmalbach sei herzlich gedankt.

Franz Schubert

Neues von den Traktorenfreunden Berbersdorf

Die Vereinsmitglieder der Traktorenfreunde Berbersdorf machten sich am Samstag, dem 15. November, mit ihren historischen Fahrzeugen auf zu einer ganz besonderen Mission: Gemeinsam tuckerten sie in Richtung Möbel Mahler nach Siebenlehn, wo ihre Traktoren seit dem 20. November als besonderer Teil der großen WeihnachtsWunderWelt zu sehen sind. Ein schöner Auftakt, der die Adventszeit einläutet und Groß wie Klein zum Staunen einlädt.



Aufgrund der vielen Nachfragen möchten wir außerdem einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Wie einige sicher erfahren haben, können wir aus organisatorischen Gründen Walters Hof leider nicht mehr für unsere Veranstaltung nutzen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei Karsten Walter, seiner Familie und seinem Team für die großartige Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Unser Traktorentreffen möchten wir im nächsten Jahr an den benachbarten Hallen in der Marbacher Straße ausrichten. Dieses Ge-

lände wird teilweise bereits für unser jährliches Herbstfest genutzt. Dank der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg haben wir zusätzlich die Möglichkeit erhalten, für unser Treffen am **6. und 7. Juni 2026** auch die zweite Halle zu nutzen. Die Ausstellungsflächen werden etwas kompakter ausfallen, doch wir können unserem Veranstaltungsort Berberdorf treu bleiben – und darüber freuen wir uns sehr! Mit diesem Ausblick wünschen wir Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Traktorenfreunde Berbersdorf e.V.

Seniorennachmittag Schmalbach

Vorweihnachtlicher Nachmittag

Am 26. November verbrachten wir Schmalbacher Rentner einige schöne Stunden in der Festscheune von Familie Schirmer in Schlegel. Für die Betreuung möchten wir dem Pflegedienst Romy Kiesl aus Etzdorf ein ehrenwertes, herzliches Dankeschön aussprechen. Beim gemeinsamen Essen und Trinken hatten wir sehr viel Spaß und Geschenke gab es auch noch. Das alles ist keine Selbstverständlichkeit, meine ich.

Dem Team des Pflegeservice gebührt darüber hinaus auch großer Dank für all den Beistand und die Herzenswärme, mit dem es nicht nur an diesem Nachmittag, sondern darüber hinaus für alle da ist. Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ihren Angehörigen eine frohe, gesunde Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes Jahr 2026.

Im Namen der Schmalbacher Rentner, Sonnhild Zill

Schmalbacher „Tannebaum aufstellen“

Am 28. November 2025 war es soweit. Der Ortschaftsrat Schmalbach hatte erstmals am Freitag vor dem 1. Advent zum „Tannebaum aufstellen“ eingeladen.

Der Duft von Punsch, Glühwein und Grillwürstchen lockte viele Schmalbacher und auch Gäste aus den Nachbarorten zur Spielplatzbaude an. Den Spielplatz erhellt ein wunderschöner Tannenbaum mit seinen Lichtern, den die Kinder und die Gäste mit ihrem mitgebrachten Baumschmuck am Abend noch schön verzieren. Richtig stattlich sieht er nun aus!



Am Abend bekamen wir Besuch vom Weihnachtsmann. Schöne Gedichte und Lieder entlockte er den kleinen und großen Kindern und belohnte sie mit Nascherei und einem kleinen Geschenk vom Wichtel. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgten wieder die Bläser des Posaunenchors Etzdorf/Marbach, die für uns viele schöne Weihnachtslieder und -melodien spielten. Ihnen gilt unser besonderer Dank! An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen allen fleißigen Helfern zu danken, die wieder zum Gelingen dieses schönen vorweihnachtlichen Abends beigetragen haben und natürlich bei unseren Gästen, ohne die ein so schönes geselliges Beisammensein nicht möglich wäre. Beim gemütlichen Plaudern lässt sich der Stress und die Hektik des Tages schnell vergessen. Bewahren wir uns ein gutes Miteinander in unserem kleinen Dorf!

Wir wünschen allen Striegistalern eine besinnliche Weihnachtszeit!
Euer Ortschaftsrat Schmalbach

Wunschliedersingen im Advent

mit Michael und Johanna Volkmann

19.12.2025 Freitag, 19 Uhr
Kapelle Berbersdorf
09661 Striegistal, Südstraße 10a

Alle Jahre wieder... WEIHNACHTSMARKT am Jugendclub in Berbersdorf

Wann ? 20.12.2025 ab 15 Uhr

Es erwarten Euch...

- ... eine große Auswahl an süßen & herzhaften Speisen
- ... heiße und kalte Getränke
- ... ein Besuch vom Weihnachtsmann
- ... eine Bastelstube im Jugendclub
- ... und vieles mehr für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf Euch!



Foto: Fundus, Peter Bermecker

70 Jahre Kapelle Berbersdorf 21. Dezember, 9.30 Uhr



Gottesdienst am 4. Advent

Böhrigen

Jugendfeuerwehr Böhrigen blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Die Jugendfeuerwehr Böhrigen kann auf ein abwechslungsreiches und lehrreiches Jahr 2025 zurückblicken. Mit einem vielfältigen Ausbildungsplan, spannenden Projekten und zahlreichen Gemeinschaftsaktivitäten hat der Feuerwehrnachwuchs erneut gezeigt, wie engagiert und motiviert er ist.



Der Jahresauftakt stand ganz im Zeichen der Grundlagenarbeit. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit den Umgangsregeln der Jugendfeuerwehr sowie mit Unfallverhütungsvorschriften – wichtige

Themen, um sicher in die kommende Ausbildungssaison zu starten. Auch feuerwehrtechnisches Grundwissen wie Brandklassen, Brennen und Löschen oder Gerätekunde wurde intensiv behandelt.

Ein besonderes Highlight war der geplante Besuch einer Berufsfeuerwehr, der den Teilnehmenden einen Einblick in den Alltag hauptberuflicher Einsatzkräfte gab. Solche Ausflüge stärken nicht nur das Interesse am Ehrenamt, sondern ermöglichen auch spannende Einblicke hinter die Kulissen des professionellen Feuerwehrwesens.

Im praktischen Bereich standen dieses Jahr viele Übungen auf dem Programm: Vom klassischen Löschangriff über die Gruppenstafette bis hin zur technischen Hilfeleistung – die Jugendlichen konnten unterschiedlichste Einsatzszenarien realitätsnah trainieren. Auch das Thema Knotenkunde und das Arbeiten mit Leinen gehörten zu den festen Bestandteilen der Ausbildung.

Eine besondere Atmosphäre herrschte im Frühling, als das traditionelle Brauchtumsfeuer vorbereitet wurde. Hier bewiesen die jungen Feuerwehrleute erneut Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein während des Lampionumzuges. Ein weiterer Höhepunkt war der Striegistalpokal. Hierbei belegte die erste Mannschaft den 5. Platz und die zweite Mannschaft den 3. Platz.

Zu unserem Feuerwehrfest zeigten dieses Jahr unsere Jugendlichen ihr Können. Im Rahmen einer Vorführung wurde ein Brändeinsatz mit Personenrettung simuliert. Die Jugendfeuerwehr zeigte sich sichtlich stolz währenddessen.



Natürlich durfte auch das Zeltlager nicht fehlen, auf welches sich die Jugendlichen und auch alle anderen Kameraden sehr freuten – ein beliebtes Event, das Kameradschaft und Zusammenhalt stärkt. Gegen Ende des Jahres konzentrierte sich die Gruppe auf das Feuerwehrwissen, Teamarbeit und einen spannenden Austausch, bei dem die Jugendfeuerwehrmitglieder in Gruppen Themen aus der Jugendfeuerwehr selbst erklärten. So konnten alle ihr Wissen nochmals



präsentieren und Themen der Jugendfeuerwehr aus ihrer Sicht beleuchten. Im November ging es für alle Jugendfeuerwehren der Gemeinde in das Freizeitbad Riff. Der feierliche Jahresabschluss im Dezember bildet schließlich den gelungenen Ausklang eines prall gefüllten Feuerwehrjahres.

Wir möchten uns ganz herzlich im Namen der Jugendfeuerwehr und Jugendwarte bei allen Unterstützern und Helfern bedanken. Besonderer Dank gilt auch allen fleißigen Altpapiersammlern. Auch 2026 wollen wir gerne wieder Altpapier für die Jugendfeuerwehr und ihre besonderen Aktivitäten (Ausflüge und Co) sammeln.

Jeden Monat, den zweiten Samstag sind wir auf Altpapiertour unterwegs.

Die Jugendfeuerwehr Böhrigen zeigt mit ihrem Ausbildungsplan 2025 erneut, wie wichtig Nachwuchsarbeit im Ehrenamt ist. Mit viel Engagement und Freude bereiten sich die Jugendlichen auf eine mögliche spätere Tätigkeit in der Einsatzabteilung vor – und bereichern gleichzeitig das Dorfleben.

Darum freuen wir uns auch auf neue Mitglieder im Alter von sechs bis 16 Jahren. Informationen zu den Jugendfeuerwehrdiensten, findet ihr auf unserer Webseite www.feuerwehr-boehrigen.de, dort gibt es auch allgemeine Informationen zu unserer Feuerwehr, Einblicke in Einsätze und Übungen, sowie den Dienstplan der Aktiven Abteilung. Außerdem findet ihr uns auch auf unserer Instagram-Seite [@ff_boehrigen](https://www.instagram.com/@ff_boehrigen) und Facebookseite Freiwillige Feuerwehr Striegistal Ortsfeuerwehr Böhrigen.

Wir freuen uns sehr auf das neue und spannende Jahr 2026.

Eure Jugendfeuerwehr Böhrigen

Jahresrückblick 2025 unseres Vereines Aussichtsturm Striegistal e. V.

Ein ereignisreiches Vereinsjahr geht zu Ende und auch hier möchten wir einen Rückblick unserer Vereinsarbeit geben.

Der alljährliche Frühjahrsputz fand in diesem Jahr am 5. April 2025 statt. Viele ehrenamtliche Helfer befreiten das Gelände von Laub und Ästen, putzten den Turm, die Fenster der Hütten und gaben einigen Büschen einen Formschnitt. Somit konnte das Osterfest kommen und die ersten Besucher das Gelände und die Aussicht vom Turm genießen.



Der neue Vorstand: von links Matthias Krumbiegel, Ingolf Rosenblatt, Carola Bunde, Achim Neuber, Claudia Schädlich, Matthias Zimmer, Annett Fritzsch, Ulrich Krumbiegel, Lothar Friedrich.

Am 9. April 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung in unseren Vereinsraum der ehemaligen Schule in Böhrigen statt. Planmäßig stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Unser langjähriger Vorstandschef Matthias Zimmer trat aus privaten Gründen zurück und als neue Vorstandsvorsitzende wurde Claudia Schädlich gewählt. Wir danken nochmals herzlich Matthias Zimmer für seine 16-jährige Führung des Vereines und freuen uns, dass er weiterhin im Vorstand mitarbeitet.

Am 1. Mai 2025 startete unser alljährliches Frühlings- und Familienfest am Turm. Das bunte Treiben begann ab 11.00 Uhr und wurde mit der „Klaus Stiefel Band“ aus Döbeln eröffnet. Am Nachmittag begeisterte der Kindergarten „Waldblick“ aus Böhrigen mit seinem Programm. Familienangehörige, Turmfreunde und Gäste konnten bei Kaffee und Kuchen, Herhaftem und Getränken den Nachmittag genießen. Für die Kinder gab es vielfältige Bastelangebote, Kinderschminken und eine Hüpfburg. Die Band „Cluricaune“ sorgte für weitere musikalische Unterhaltung bis zum frühen Abend. Einen herzlichen Dank an alle Helfer für den gelungenen Tag!



Nachmittagsgäste zum Frühlingsfest am Turm am 1. Mai 2025

Die Stadt Roßwein feierte am 22. Juli 2025 mit einem Festumzug ihr 45. Schul- und Heimatfest. Liebevoll gestalteten einige unserer Vereinsmitglieder einen Festwagen mit unserem „Turm“. Der Umzug führte durch die ganze Stadt. Die vielen Schaulustigen am Straßenrand freuten sich über die von uns verteilten Süßigkeiten. Es herrschte eine großartige Stimmung und ausgelassene Atmosphäre mit vielen schönen Erinnerungen.

Ein weiteres Highlight war die von Familie Bunde organisierte Turmausfahrt am 31. August 2025. Sie führte uns in die niedere Lausitz. Vier imposante Türme standen auf dem Programm:

Der „Haschbergturm“ in der Königsbrücker Heide, der „Butterbergturm“ in Bischofswerda, der „Lessingturm“ in Kamenz und der „Schwedenturm“ in Pulsnitz/Steina. Das Wetter spielte mit und die Vereinsmitglieder konnten einen wunderbaren gemeinsamen Tag mit neuen Impressionen genießen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren!



Umzugswagen für Roßwein



Turmausfahrt am 31. August 2025

Der deutschlandweite „Tag des offenen Denkmals“ fand in diesem Jahr am 14. September 2025 statt. Unser Verein beteiligte sich auch hier, um die Einzigartigkeit des Turmes und seiner Geschichte den Besuchern nahe zu bringen. Mit leckerem hausgebackenem Kuchen und herhaften Speisen konnten sich die Besucher stärken, um dann auf weitere Erkundungstour zu gehen.

Aktuell zählt unser Verein 52 Mitglieder, gern können weitere Interessierte sich einbringen und den Verein unterstützen. Weitere Informationen unter: www.aussichtsturm-striegistal.de oder per mail an: kontakt@aussichtsturm-striegistal.de.

Im Jahr 2026 können sich folgende feststehende Termine vormerkt werden:

Mai 2026: 135 Jahre Leonhardt'scher Aussichtsturm Striegistal – Familienfest am Turm von 11.00 bis 24.00 Uhr

13.09.2026: Tag des offenen Denkmals von 11.00 bis 17.00 Uhr



Abendstimmung

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Lieben.

Der Vorstand dankt nochmals allen ehrenamtlich engagierten Mithelfenden und freut sich auf das kommende Jahr 2026 mit vielen Helfern, Besuchern und Gästen!

*Claudia Schädlich,
im Namen des Vorstandes Aussichtsturmes Striegistal e.V.*



Etzdorf mit Gersdorf



Goßberg

Hof Bühne Sieben
20.00 Uhr
Einlass 18.00 Uhr

Goßberg
Samstag
20.12.2025

WEIHNACHTSKONZERT
KontraPiano (D/Col)

Bruno Böhmer Camacho (Piano), Kilian Forster (Kontrabass), Helena Forster (Gesang)

KONTRAPIANO

„Bach bis Ellington“
VVK 33,00
AK 39,00

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Universitas im Bauernhaus zu Goßberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striegistal
www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 80105138
rechtzeitig Karten bestellen und Plätze sichern

Anlass war der Besuch einer kleinen Delegation aus Japan am 29. Oktober 2025, die gemeinsam mit Ortsvorsteher Bernd Emmrich und Angehörigen der Familie Schröder Station in Marbach machte.



Besuch der Rosentalschule Prof. Okazaki, Prof. Nakamura mit dem Eigentümer der ehemaligen Grundschule

Der Grund für diese langjährige Verbundenheit liegt in einer bemerkenswerten Freundschaft: In den 1920er-Jahren begann der Marbacher Lehrer und Kantor Johannes Schröder einen Briefwechsel mit dem japanischen Studenten Eiichi Doi. Ihre Gespräche über die Welt, den Frieden und das Miteinander führten sie in der Plansprache Esperanto – zu einer Zeit, in der internationale Kontakte keineswegs selbstverständlich waren.

Die Verbindung wurde so eng, dass Doi in seinem Testament verfügte, in Deutschland an der Seite seines „besten Freundes“ bestattet zu werden. Schröder unterrichtete bis 1945 an der Rosentalschule.



Grabstätte der Familie Schröder und von Herrn Eiichi Doi



Direkt an der Friedhofsmauer hinter der Schule befindet sich die Grabstätte, mit der Urne Eiichi Dois. Teilnehmer von links nach rechts Bernd Emmrich, Herr und Frau Henkel mit Sohn (Enkel und Urenkel vom Lehrer Schröder), Herr Professor Nakamura, Herr Professor Okazaki und Frau Nakayama als Dolmetscherin

Marbach mit Kummersheim

Japanische Karpfenflaggen erinnern in Marbach an eine besondere Freundschaft

Eine ungewöhnliche Geschichte verbindet Marbach seit fast einem Jahrhundert mit Japan. Auch in diesem Jahr wehten erneut japanische Karpfenfischflaggen – sogenannte Koinobori – über dem Ort.



Übergabe der Koinobori an die Grundschule

Aus den Ortschaften

Ein historisches Foto zeigt, dass bereits vor fast 100 Jahren japanische Karpfenflaggen vor dieser Schule flatterten. Für die Japaner ist Marbach deshalb der Ort, an dem die Koinobori vermutlich erstmals in Deutschland öffentlich zu sehen waren. Die Windsäcke in Form von Karpfen symbolisieren in Japan Freundschaft und kulturellen Austausch.

Im Schulgarten wurde extra ein Fahnenmast aufgestellt, um die Flaggen zu hissen



Zum Abschluss ging es in den Goldenen Anker, wo der Ortschaftsrat und Vertreter von Vereinen die Delegation verabschiedeten.

Frau Verena Stein, der Grundschule Tiefenbach, Herrn Jörg Liebscher, Herrn Wolfgang Grünert und der Gaststätte Goldener Anker bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Vereine und Bürger, die den Besuch der Delegation unterstützt haben.
Ortschaftsrat Marbach

Auf in die „Sternenstadt Herrnhut“

Die Ausfahrt der Frauengruppe Marbach hatte in diesem Jahr die Oberlausitz zum Ziel. Mit guter Laune ging es auf die Reise. Wir hatten Glück, denn das Wetter spielte mit und so konnten wir die bunte Herbstlandschaft bewundern. Pünktlich zum Mittagessen trafen wir in Oderwitz ein. Nach einem leckeren Mahl in der Spitzbergbaude mussten Kalorien abgebaut werden und es ging zum Oberoderwitzer Spitzberg. Von diesem Aussichtspunkt aus, lag das Lausitzer Land in all seiner Herbstpracht vor uns. Nach dem Abstieg ging es dann nach Herrnhut in die Sternenmanufaktur. Wir staunten, denn es ist schon eine knifflige Arbeit die Sterne herzustellen. Man betrachtet die Kunstwerke nun mit anderen Augen. Eingekauft wurde natürlich auch und nun kann die Adventszeit kommen.



Anschließend ging es auf den Weg nach Hause mit einem Stop in Bautzen, wo wir noch leckeren Kuchen aßen und Kaffee tranken. Etwas müde machten wir uns dann auf den Heimweg. Es war ein sehr schöner Tag, der unsere Gemeinschaft gestärkt hat.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Striegistal und dem Ortschaftsrat Marbach für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Herrn Kretschmer.

Beim aktuellen Besuch kam die Delegation an die Grundschule Tiefenbach und hisste dort im Schulgarten Koinobori.



Gemeinsam besuchten die Gäste zudem die Marbacher Kirche und die frühere Schule im Rosental.

Die Grundschüler bekamen kleinere Flaggen für Zuhause geschenkt.

Der Ortschaftsrat möchte sich für die tatkräftige Unterstützung bei den Mitarbeitern vom Bauhof, bei Pfarrer Herrn Gerold Heinke, bei

Schauturnen nimmt mit auf eine Reise durch die Lebenszeit

Rund 180 Besucher füllten am 22. November die Marbacher Turnhalle beim 28. Schauturnen des SV 1892 Marbach. Insgesamt 30 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 15 Jahren präsentierten ihr Können an den klassischen Geräten Balken, Barren, Stufenbarren, Reck, Pferd sowie auf der Bodenmatte. Auch die Airtrack-Matte kam zum Einsatz und bot Gelegenheit für dynamische Sprünge und akrobatische Elemente.



Es wurde meist an mehreren Geräten gleichzeitig geturnt.

Im zweiten Teil des Programms nahmen die Turnerinnen und Turner die Besucher mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Stationen des Lebens – von der unbeschwerlichen Kindheit bis hin ins gelassene Rentenalter. Mit Sprungübungen über das Minitrampolin und mehreren Tanzeinlagen zeigten die Kinder, wie vielfältig Turnen sein kann.



Salto vom Minitrampolin



Die älteren Turnerinnen zeigten einen Tanz auf der Bühne.



Turnen mit Medizinbällen

Für die teilnehmenden Kinder ist das Schauturnen jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Schon Monate vorher wird in den Trainingsstunden nicht nur an Kraft, Beweglichkeit und Technik gearbeitet, sondern auch an Choreografien, Übergängen und kreativen Bewegungsfolgen. Gemeinsam mit ihren Übungsleiterinnen und Übungsleitern tüfteln die Gruppen an neuen Ideen und probieren neue Elemente aus.

Der SV 1892 Marbach bedankt sich bei allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, den Besuchern sowie den Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die Ideen für das 29. Schauturnen sprudeln schon...



Alle Turnerinnen und Turner mit den Übungsleitern, Fotos: Saphira Bär und Susan Zerge

Unterstützung gesucht

Das Turnen in Marbach erfreut sich großer Beliebtheit – so groß, dass die Gruppen derzeit voll belegt sind und es sogar eine Warteliste gibt. Damit künftig noch mehr Kinder teilnehmen können, sucht der Verein dringend Unterstützung im Übungsleiterteam.

Ob erfahrene Trainerinnen und Trainer, sportbegeisterte Erwachsene oder junge Menschen, die sich engagieren möchten – jede helfende Hand ist willkommen. Der Verein unterstützt bei Aus- und Fortbildungen und bietet motivierte Kinder, die sich über jede zusätzliche Betreuung freuen.

SV 1892 Marbach – Abteilung Turnen



9. Lichterfest in Marbach, wie immer gut besucht!

Groß und Klein, Jung und Alt, Marbacher und Gäste freuten sich auf das Lichterfest, was als Teamarbeit das Jugendrotkreuz und der Heimatverein gemeinsam planten und durchführten.

Man trifft sich hier um Bekannte und Freunde zu treffen, gut zu essen und zu trinken und die angenehme Atmosphäre zu genießen.

Der Hof am Bürgerhaus war weihnachtlich geschmückt, überall erstrahlten Kerzen und der wunderschöne Weihnachtsbaum. Auch der Raum im Bürgerhaus war festlich geschmückt und lud zum Verweilen ein, die Gewerke, wie Spinnen, Klöppeln und Schnitzen konnten bestaunt werden.

Auf dem Hof, in den Verkaufsständen, fand jeder Geschmack etwas Gutes, besonders beliebt sind die frischen Krapfen, der deftige Mutz-Braten mit Sauerkraut und vieles mehr.



Ein besonderer Dank dafür von uns an die Musiker, sowie an alle Eltern die uns Unterstützung geben, an alle Besucher für das friedliche Miteinander und die umliegenden Anwohner für ihr Verständnis an diesem Tag.

Wir wünschen allen eine frohe, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr.

Ihr Heimatverein und Jugendrotkreuz



Ein Erlebnis ist für die Kinder der Lampionumzug, begleitet von ihren Eltern oder Großeltern. Wieder auf dem Hof angekommen wurde der Weihnachtsmann sehnlichst erwartet und der Nussknacker begrüßte vor allem die Kinder.

Im Bürgerhaus bastelten die Kinder kleine Weihnachtsgestecke oder andere hübsche Dinge für zu Hause. Der Märchenerzähler bei Familie Heinke durfte nicht fehlen, kleine Weihnachtsgeschenke konnte man bei Familie Zimmermann „Frische Erleben“, bei „Kathlliebtränen“ und am Honigstand besorgen.

Ein besonderer Höhepunkt ist schon seit Jahren der Auftritt des Posaunenchores, der uns alle mit Weihnachtsliedern erfreut, was mit viel Beifall Belohnung fand.

Seniorenweihnachtsfeier 2025

Der Samstag vorm 1. Advent ist seit mehreren Jahren für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus reserviert. Zur Vorbereitung wurde von den Mitgliedern des Ortschaftsrates im Bürgerhof ein Tannenbaum gestellt und der große Bürgersaal für die



Veranstaltung eingerichtet. 42 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung ins Marbacher Bürgerhaus.

Für die Einstimmung auf die Weihnachtszeit sorgte die Wa-Lo Live-Band mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern.

Die Speisen- und Getränkeversorgung erfolgte mit Unterstützung des Heimatvereins.

Nach dem Programm der Wa-Lo LiveBand wurde vom Ortschaftsrat Kaffee, Stollen und Lebkuchen serviert. Wir hoffen, dass alle einen angenehmen Nachmittag hatten.

Besonderen Dank gilt allen Helfern und auch denen im Hintergrund, mit deren tatkräftiger Unterstützung dieser Nachmittag zu einer schönen Veranstaltung wurde.

Haben Sie eine schöne Adventszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr damit wir nächstes Jahr wieder zusammen feiern können.

Ihr Ortschaftsrat Marbach

Aktuelles vom Jugendrotkreuz Marbach

Der November im JRK

... ist nicht langweilig gewesen. Stimmt!

Einen Gruppentreff verbrachten wir mit ganz viel Power in der Turnhalle. Bei allerlei Spielen verging die Zeit dort recht schnell. Besonders stolz waren wir bei diesem Treffen auf unsere selbst gebaute Pyramide.



Ein ganz wichtiger Tag für uns war der Feiertag am 19. November. Wir bereiteten mit anderen JRKlern aus unserem Kreisverband unser soziales Projekt vor.

Alle hatten vorher mit ihrer Gruppe fleißig kleine Geschenke für Bewohner eines Hospizes, für Pflegeheime oder für das Kinderkrankenhaus gebastelt. Nun hieß es noch ein paar leckere Kekse zu backen und Naschereien zu kreieren. Natürlich brauchten wir auch noch die Nikolausstiefel – denn unser Projekt trägt genau diesen Namen. Am Ende unseres Treffens hatten wir ausreichend Kekse und gefüllte Nikolausstiefel, sodass wir am 6. Dezember auf Tour gehen können. Wohin? Lasst Euch überraschen, das verraten wir Euch im nächsten Striegelstalboten im Januar.

Nun freuen wir uns auf den Dezember, der ein klein wenig ruhiger wird.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken uns für die tolle Unterstützung in diesem Jahr.

Euer JRK-Marbach



Blutspende

Die nächste Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 9. Januar 2026** in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a statt.

Naundorf

Kinderweihnachtsfeier mit Tradition

Das Einläuten der Adventszeit ist in Naundorf längst zu einer schönen Tradition geworden. Am 29. November 2025 fand erneut die beliebte Kinderweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus statt – begleitet von einem stimmungsvollen Adventsgrillen.

Zu Beginn stärkten sich die kleinen Gäste mit vielen selbstgebackenen Leckereien und wärmendem Kinderpunsch. Danach wurde es kreativ: Schneekugeln basteln und T-Shirts bemalen standen auf dem Programm und sorgten für leuchtende Augen. Der verlockende Duft der Köstlichkeiten blieb nicht unbemerkt – sogar der Weihnachtsmann und sein fleißiger Elf schauten vorbei.



Mit einem prall gefüllten Geschenkesack zauberten sie strahlende Gesichter bei allen Kindern und rundeten die Feier perfekt ab. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die diese wunderbare Veranstaltung unterstützt und mitorganisiert haben. Naundorf freut sich schon jetzt auf das nächste Mal!

Der Feuerwehr- und Heimatverein



Traditionelles Adventsgrillen der Feuerwehr Naundorf

Nach der Kinderweihnachtsfeier lud die Feuerwehr Naundorf zum traditionellen Adventsgrillen am Gerätehaus ein. Bei Bratwurst, Glühwein und Punsch nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, gemeinsam die besinnliche Adventszeit einzuläuten.

Die Naundorfer Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse und die schöne gemeinsame Zeit. Wir freuen uns sehr, dass das Weihnachtsgrillen so gut angenommen wurde und wir zusammen einen stimmungsvollen Abend in der Adventszeit verbringen konnten.

Die Kameraden der Feuerwehr Naundorf

Verdiente Mitglieder feierlich verabschiedet

Im Rahmen des Adventsgrillens nutzte der Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf die Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu verabschieden. Mit großem Dank und Anerkennung wurden Erik Kaiser, Ina Dienelt, Robert Stephan und Antje Rosenblatt für ihre jahrelange Unterstützung, ihr Engagement und das Herzblut, das sie in den Verein eingebracht haben, geehrt.



Als Zeichen der Wertschätzung erhielten die ehemaligen Mitglieder einen liebevoll zusammengestellten Präsentkorb. Der Vorstand des Feuerwehr- und Heimatvereins sowie der Ortsvorsteher von Naundorf bedanken sich herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Der Feuerwehr- und Heimatvereins sowie der Ortsvorsteher



Pappendorf

Ein neuer Schattenspender in Pappendorf

Im Beitrag zur „Baumpflanz-Challenge“ im August-Bote wurde es bereits angekündigt: An der „Pappendorfblick“-Bank soll ein neuer Baum gepflanzt werden.

Die kleine Bank am Ortsausgang Pappendorf, direkt am Fuß- und Radweg nach Mobendorf, wurde viele Jahre durch einen Kirschbaum beschattet. Leider musste dieser altersbedingt gefällt werden. Seither fristet sie ihr Dasein in der prallen Sonne – sehr zum Leidwesen der Leute, die sie zum Verweilen nutzen. Nicht nur von Wanderern oder „Pendlern“ zwischen Mobendorf und Pappendorf wird sie gern genutzt, auch für unsere flotten Omis mit ihren Rollatoren ist die Entfernung perfekt. Sie nutzen sie für einen Boxenstopp, um dann beschwingt die Heimreise anzutreten.

Gerade im Hochsommer macht sich der fehlende Schatten sehr bemerkbar. Dies kam auch in einer Sitzung des Ortschaftsrats zur Sprache. Es wurde einstimmig entschieden, ein Budget dafür zurückzulegen. Im Nachgang gab es eine Vor-Ort-Besichtigung mit Vertretern der Gemeinde, der Agrargenossenschaft und dem Ortschaftsrat. Es wurden alle Befindlichkeiten berücksichtigt, um den passenden Baum auszuwählen. Der Rad- und Fußweg sollte nicht geschädigt werden und die Wurzeln auf der Feldseite nicht stören. Somit kam nur ein Pfahlwurzler infrage. Noch dazu sollte er etwas Farbe ins Bild bringen und keine Früchte tragen, die unschöne Flecken auf Bank und Kleidung hinterlassen. Die fachkundige Beratung dazu erhielten wir in der Baumschule Freiberg in Großschirma. Ein regional gezogener Baum hat sicher bessere Chancen zu wachsen und zu gedeihen als ein Exemplar von weiter her. Unter Betrachtung der Eigenschaften – Blickfang, Tiefwurzler, regional – fiel die Wahl auf eine japanische Zierkirsche. Die atemberaubende Blütenpracht im Frühling und die bunte Blättermischung im Herbst machen sie zu einem Hingucker. Einige Exemplare stehen bereits am Parkplatz neben der Kirche und an den Buswartehäuschen nahe der Brauschänke.

Als grünes Licht aus der Baumschule kam, dass der Baum geholt werden kann, wurde im Vorfeld die alte Wurzel des Kirschbaums ausgebuddelt. Dank der Unterstützung von Jochen Bastian und seinem Bagger sowie der Technik von Sven Kretzschmar von der



Ausgrabung der alten Wurzel

„Greenhornranch“ konnte das schnell gemeistert werden. Somit war auch gleich die Pflanzgrube für den neuen Baum entstanden. Nun war alles vorbereitet und der Baum vor Ort. Der Ortschaftsrat ließ es sich nicht nehmen, ihn selbst zu pflanzen. Nach getaner Arbeit wurde noch die Standsicherheit gewährleistet und ein Schutz vor gefräßigen Vierbeinern angebracht.

Kurze Zeit später kamen Anja und René Gläßer von der Hunderunde vorbei und durften gleich fürs Foto herhalten. René bot sofort seine Hilfe an und übernahm für die nächste Zeit die Bewässerung der Zierkirsche.



der Neue am Pappendorfblick



Anja und René Gläßer mit Rocco und Rasco

Viel mehr können wir jetzt nicht mehr tun, als zu hoffen, dass unser Bäumchen prächtig gedeiht und die „Pappendorfblicker“ ihre Rast wieder im Schatten genießen können.

Viele Grüße vom Ortschaftsrat Pappendorf.



Hannelore Kaiser und Enkelin Julia am leckeren Kuchenbuffet

Und so wurde reichlich Gebrauch vom Kuchenbuffet der Altmeisterin Hannelore Kaiser gemacht, ehe die ersten Gitarren- und Mandolinenklänge den schönen Saal erfüllten.

Mit festlich-fröhlichen mittelalterlichen Tänzen eröffnete das „Zupfconsort“, eine Leipziger Musikgruppe, bestehend aus acht Damen und einem Herrn, den musikalischen Reigen. Die viele Jahre in einem Zupforchester einer Musikschule in Leipzig wirkenden Mandolinen- und Gitarrenspielerinnen und -spieler wollten nach Auflösung desselben nicht auf ihre geliebte Musik verzichten, zumal einige bereits 80+ und einige 70+ sind. „Gemeinsam gegen einsam“ war und ist für sie sehr wichtig. Also übernahm Elke Wilde den Dirigentenstab, und jeden Donnerstag wird fleißig geübt. Und so nahmen sie die Fahrt von Leipzig nach Pappendorf in Kauf, um den zahlreichen Zuhörern einen angenehmen musikalischen Nachmittag zu bereiten.



„Beifall ist des Künstlers schönster Lohn“ – das Zupfconsort

Mit zwei Tänzen, die vor allem am französischen Hof des 16. und 17. Jahrhunderts zur Freude schöner Frauen und reicher Männer erklangen, stellten sich dann Kerstin Kreinackers Flötistinnen, verstärkt durch Elke Wilde, vor.



Die Pappendorfer Flötengruppe mit Kerstin Kreinacker, Elke Wilde, Jenny Walther, Bianca Hoppe und Barbara Volkmann in Aktion.



Fast familiäre Atmosphäre im gut gefüllten Saal

Aus den Ortschaften

Zwischendurch gaben die Klavierschüler von Frau Shishkova, Alma Ranft sowie Flora und Alfred Thieme aus Pappendorf, Proben ihres bereits erarbeiteten Könnens auf den schwarzen und weißen Tasten. Es ist höchst erfreulich, dass sich im Zeitalter der oft viel zu lauten elektronischen Musik junge Menschen dem mühevollen Üben auf dem Klavier stellen. Bitte macht weiter so! In einem weiten Bogen führten uns die Akteure des Abends vom mittelalterlichen Italien über die Mozartstadt Salzburg und die böhmischen Fluren und Wälder bis hinauf in die kargen Weiten des schottischen Hochlandes. Wie schön, dass sie auch so altvertraute Weisen wie „Komm lieber Mai“ und passend zur Jahreszeit „Bunt sind schon die Wälder“ zu Gehör brachten. Bei „Musik aus der Lutherzeit“ überzeugten beide Ensembles mit einem gelungenen Zusammenspiel. Elke Wilde und Kerstin Kreinacker führten angenehm mit manch interessanter Information zum Dargebotenen durch das Programm.



„Dankeschön“ an Elke Wilde, Alfred Thieme, Flora Thieme, Alma Ranft, Jenny Walther, Bianca Hoppe (von links) und das Zupfconsort

Mit herzlichem Beifall und natürlich den obligatorischen Blumen wurde den Instrumentalisten gedankt.

Im mit kulturellen Höhepunkten gewiss nicht verwöhnten Pappendorf war das erneut eine sehr schöne Abwechslung in der etwas trübten und dunklen Jahreszeit. Es wäre schön, wenn 2026 erneut zu „Hausmusik mit Kaffee und Kuchen“ eingeladen würde.

Franz Schubert

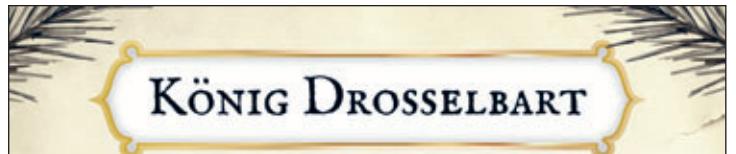


Gitarren, Mandolinen und Flöten beim gemeinsamen Spiel

Echt gefühlvoll wurde es beim Vortrag der Variationen über ein englisches Lied aus dem 17. Jahrhundert. Das heute noch oft und gern musizierte „Greensleeves“, in den 1960er Jahren durch die belgische Sängerin Angele Durand als „Musik aus dem Himmel“ bekannt gemacht, erklang in einer neuen Besetzung mit zwei Querflöten und Gitarre – eine echte Bereicherung.



Jeanette Ranft, Kerstin Kreinacker und Elke Wilde als neues Trio



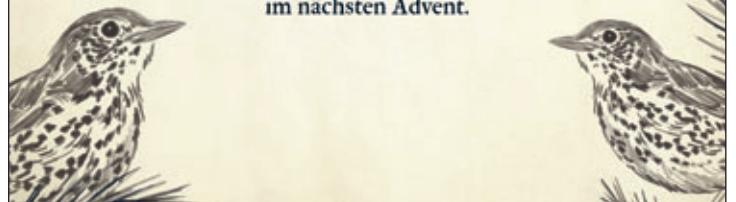
Schon ist es vorbei, das erste Adventswochenende. Und damit auch die Aufführungen unseres diesjährigen Weihnachtsmärchens.

Als wir darüber nachdachten, eine 4. Vorstellung zu organisieren, waren wir unsicher: Werden genug Gäste im Saal sitzen oder spielen wir vor leeren Stuhlreihen? Umso mehr waren wir überwältigt von eurem Interesse. Mit 4 rappelvollen Veranstaltungen hatten wir nicht gerechnet.

Es hat riesigen Spaß gemacht, vor euch zu spielen.

So bleibt uns nur, DANKE zu sagen.
DANKE für euren Besuch. DANKE für den Applaus.
DANKE für die gut gefüllten Kochtöpfe.

Die Theatergruppe Pappendorf wünscht allen eine wunderbare Weihnachtszeit und vielleicht sehen wir uns – im nächsten Advent.



Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pustelblume“

Wir laden wieder alle „Schnupperkäfer“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am **Mittwoch, den 14. Januar 2026 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Die Erzieher



Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Krabbelstunde in der „Kita Waldblick“ Böhrigen

Wir laden alle Kinder, die demnächst in unserer Kita angemeldet sind, mit einem Elternteil, zur Krabbelstunde ein. Lernen Sie uns und unser Haus am **Mittwoch, dem 28. Januar 2026 von 14.30 bis 15.30 Uhr** kennen. Bitte melden Sie telefonisch unter 034322/43040 an!

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“

Zwei unvergessliche Feste in der Kita Böhrigen – Gruseln, Tanzen und strahlende Kinderaugen!

In der Kita Böhrigen war in den letzten Wochen ganz schön was los! Gleich zwei besondere Ereignisse sorgten für fröhliche Gesichter, leuchtende Augen und jede Menge Spaß – die große Halloween-Party am 29. Oktober und der Oma-und-Opa-Tag am 7. November.

Bunte Kostüme und fröhlicher Gruselspaß

Am 29. Oktober verwandelte sich die Kita in ein kleines Spukschloss: Hexen, Gespenster, Kürbisse und kleine Monster feierten ausgelassen die diesjährige Halloween-Party. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und gespielt – beim Kürbisrollen oder Geisterfliegenlassen war voller Einsatz gefragt!



Ein besonderes Highlight war die Kostümvorstellung, bei der alle stolz ihre Verkleidungen präsentierten. Danach zog eine fröhliche „Polonaise durch die Kita“, bei der niemand stillstehen konnte. Für das leibliche Wohl sorgte ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet, das durch viele mitgebrachte Leckereien der Eltern bereichert wurde.



Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer! Auch beim Herrichten und Helfen am Buffet zeigten einige Eltern großen Einsatz – einfach spitze!

Ein Tag für unsere Großeltern

Nur wenige Tage später durften sich die Kinder erneut freuen: Am 7. November hieß es „Herzlich willkommen, liebe Omas und Opas!“. Bei Kaffee und Kuchen genossen die Großeltern einen gemütlichen Nachmittag in der Kita und konnten sich anschließend über ein liebevoll einstudiertes Programm ihrer Enkel und Enkelinnen freuen.



Aus den Kindereinrichtungen und Schulen



Mit Liedern, Tänzen und kleinen Vorführungen zeigten die Kinder, was sie in den vergangenen Wochen geübt hatten – und ernteten stolzen Applaus. Zum Abschluss zogen alle gemeinsam bei einem Lampionumzug durch Böhrigen. Dabei leuchteten nicht nur die Laternen, sondern auch die Gesichter der Kinder und Großeltern. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Böhrigen, die den Umzug sicher begleitete, sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die diesen Tag so besonders gemacht haben. Zwei gelungene Tage, die wieder einmal gezeigt haben, wie viel Herz, Freude und Gemeinschaft in unserer Kita steckt – und dass die schönsten Erinnerungen die sind, die man gemeinsam erlebt.

Das Erzieherteam der Kita „Waldblick“



Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Kennlernstunde in der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf

Wir laden dazu alle Kinder, die bald in unsere Kita aufgenommen werden, am **Mittwoch, dem 28. Januar 2026, von 14.30 bis 15.30 Uhr**, mit Mutti oder Vati, recht herzlich in unser Haus ein. Dort finden wir Zeit zu spielen und ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 034322/43562!

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“

der Kinder, die draußen begeistert die weißen Flocken begrüßten. Ob Frau Holle wohl ihre Kissen für uns ausgeschüttelt hat?

Aschenbrödels Linsen und Erbsen – und die Kinder mittendrin In der zweiten Woche drehte sich alles um „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, Linsen und Erbsen zu sortieren – und die Kinder machten das mit einer solchen Hingabe, dass Aschenbrödel stolz gewesen wäre.

Rotkäppchen, der große Wolf und ein Puppentheater

Weiter ging es mit dem Märchen Rotkäppchen. Die Kinder schlüpften in Kostüme, spielten Szenen nach und staunten über unser eigenes Puppentheater, das passend dazu im Kindergarten aufgeführt wurde. Ein großer Spaß, bei dem der Wolf diesmal ganz besonders freundlich war.

Schneewittchen – das große Finale unseres Projekts

Seit Dezember widmen wir uns dem Märchen Schneewittchen, das uns etwas länger begleiten wird. Denn zum großen Abschluss dürfen die Kinder dieses Märchen gleich zweimal präsentieren, bei der Generalprobe in Schlegel auf dem Weihnachtsmarkt und natürlich beim eigenen Weihnachtsmarkt der Kita Max und Moritz. Die Rollen wurden mit viel Freude verteilt, Kostüme anprobiert und erste Szenen gespielt. Die Vorfreude wächst jeden Tag!



Märchenhafte Zeiten in der „Kita Max und Moritz“

In der Kita Max und Moritz geht es seit November richtig märchenhaft zu! Nachdem die Kinder ihr großes Sinnesprojekt abgeschlossen hatten, tauchten sie direkt in die wundervolle Welt der Märchen ein. Ziel des Teams ist es, den Kindern die klassischen Geschichten näherzubringen – mit viel Fantasie, Bewegung, Kreativität und Humor.

Frau Holle wirbelt los – und der erste Schnee auch!

Gestartet wurde mit dem Märchen Frau Holle, in das uns unsere beliebte „Vorlese-Oma“ mit viel Gefühl und Witz hineinführte.

Passend dazu fiel auch der erste Schnee des Jahres – sehr zur Freude

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Märchenhafter Wintersport und kreative Weihnachtsvorbereitungen

Auch sportlich war einiges geboten: In der Turnhalle in Böhrigen gab es märchenhaften Wintersport, bei dem die Kinder Hindernisse, Parcours und lustige Übungen ganz im Stil der Märchen bewältigten.



Parallel wurde fleißig gebastelt: Adventsgestecke, Weihnachtschmuck und kleine Kunstwerke entstanden, die auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden – jedes Stück ein kleines Unikat aus Kinderhand.

Wichtel Nils und ein ganz besonderer Adventskalender

Bei unseren Jüngsten ist in dieser Zeit außerdem jemand eingezogen: Wichtel Nils! Er sorgt täglich für Überraschungen, kleine Aufgaben und viel Staunen.

In „der Kinderkrippe“ gibt es zudem einen Eltern-Adventskalender, den die Eltern der Kinder selbst gestaltet haben – jedes Türchen eine liebevolle Überraschung für die Kinder.

Die Kita Max und Moritz wünscht allen Familien, Freunden und Unterstützern eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Eure Erzieherinnen und Erzieher der Kita Max und Moritz

Aus der Grundschule Marbach

Sternwanderung zum Kloster Altzella

Wie jedes Jahr fand unsere Sternwanderung zum Kloster Altzella statt.

Die Klassen wanderten auf unterschiedlichen Wegen zum Kloster. Im Kloster angekommen nahmen die Schülerinnen und Schüler an



unterschiedlichen Workshops teil wie zum Beispiel einer Schatzsuche.

Zum Mittagessen gab es dann Wurst im Brötchen, welches uns der Förderverein vorbereitet hat.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Klosters für die Organisation und Durchführung bedanken. Weiterhin danken wir den Eltern, die das Mittagessen vorbereitet oder als Begleitperson zur Verfügung standen. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Tiefenbach war es ein tolles Erlebnis mit vielen Eindrücken.

Das Lehrerteam





Jubilare im Zeitraum 15. Dezember 2025 bis 18. Januar 2026

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 15.12.	Herrn Harald Schwerdtner	zum 75. Geburtstag
am 16.12.	Herrn Siegfried Rost	zum 96. Geburtstag
am 24.12.	Frau Hannelore Scholz	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Olaf Krämer	zum 77. Geburtstag
am 03.01.	Frau Gudrun Schwerdtner	zum 71. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Günther Göbel	zum 86. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 15.12.	Frau Christa Horn	zum 86. Geburtstag
am 21.12.	Herrn Gerd Horn	zum 78. Geburtstag
am 25.12.	Frau Harit Wiedrich	zum 79. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Manfred Berger	zum 82. Geburtstag
am 07.01.	Frau Christine Jentsch	zum 74. Geburtstag
am 11.01.	Herrn Harald Kober	zum 80. Geburtstag
am 13.01.	Frau Gudrun Müller	zum 73. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Stefan Kühn	zum 82. Geburtstag

■ Böhrligen

am 19.12.	Herrn Rainer Kloß	zum 81. Geburtstag
am 21.12.	Frau Hannelore Schädlich	zum 80. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Gerald Hesse	zum 79. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Gerold Joachim	zum 90. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Harald Schmidt	zum 75. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Christian Pilz	zum 92. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Siegfried Töpfer	zum 79. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Peter Schirrmeister	zum 76. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Bernd Noffz	zum 71. Geburtstag
am 17.01.	Frau Edeltraud Utta	zum 76. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Klaus Ebert	zum 88. Geburtstag

■ Dittersdorf

am 29.12.	Herrn Thomas Schlegel	zum 74. Geburtstag
am 30.12.	Frau Helga Flügel	zum 79. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Lothar Uhlemann	zum 75. Geburtstag
am 03.01.	Frau Heidrun Uhlemann	zum 74. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Hermann Backofen	zum 78. Geburtstag

■ Etzdorf

am 22.12.	Frau Elfriede Thümer	zum 83. Geburtstag
am 23.12.	Frau Christa Zschockelt	zum 95. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Jürgen Lehmann	zum 80. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Günter Schwitzky	zum 90. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Gotthard Fischer	zum 70. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Winfried Becker	zum 82. Geburtstag
am 05.01.	Frau Petra Riemer	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Uwe Franke	zum 70. Geburtstag
am 11.01.	Frau Annelore Lehmann	zum 85. Geburtstag

■ Goßberg

am 13.01.	Frau Monika Richter	zum 74. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

■ Kaltofen

am 07.01.	Frau Waltraut Berthel	zum 76. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Marbach

am 17.12.	Herr Werner Zantopp	zum 85. Geburtstag
am 18.12.	Frau Gerda Schönherr	zum 87. Geburtstag
am 18.12.	Frau Regina Hocke	zum 77. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Lothar Zerge	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Werner Herbst	zum 88. Geburtstag
am 26.12.	Frau Roselies Micheel	zum 85. Geburtstag
am 29.12.	Frau Karla Leske	zum 86. Geburtstag
am 02.01.	Frau Gisela Bürger	zum 93. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Manfred Grünert	zum 82. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Norbert Striegler	zum 70. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Siegfried Kobel	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Stefan Berthold	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Rolf Ludwig	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Wolfgang Grünert	zum 71. Geburtstag
am 11.01.	Frau Gertraud Hortsch	zum 78. Geburtstag
am 11.01.	Frau Gabriele Leutritz	zum 71. Geburtstag
am 14.01.	Frau Sonja Müller	zum 84. Geburtstag
am 15.01.	Herr Lothar Zill	zum 71. Geburtstag
am 16.01.	Frau Irma Müller	zum 82. Geburtstag

■ Mobendorf

am 21.12.	Frau Maria Jagsteidt	zum 94. Geburtstag
am 22.12.	Frau Hannelore Altmann	zum 93. Geburtstag
am 01.01.	Frau Gudrun Zwinzscher	zum 74. Geburtstag
am 03.01.	Frau Karin Wittig	zum 78. Geburtstag
am 03.01.	Frau Gudrun Bormann	zum 76. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Ragip Kadrija	zum 76. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Roland Eichhorn	zum 83. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Dr. Ulrich Stölzel	zum 71. Geburtstag

■ Naundorf

am 17.12.	Frau Evelin Felgner	zum 71. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Peter Peterschik	zum 76. Geburtstag
am 07.01.	Frau Christine Grünert	zum 86. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Alexander Eisenach	zum 74. Geburtstag

■ Pappendorf

am 23.12.	Frau Christa Liedke	zum 91. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Klaus Ludwig	zum 70. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Thomas Reiche	zum 74. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Arnd Scheunert	zum 86. Geburtstag
am 08.01.	Frau Gisela Gillmeister	zum 76. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Stephan Gelbrich	zum 72. Geburtstag
am 13.01.	Frau Barbara Scheunert	zum 76. Geburtstag

■ Schmalbach

am 24.12.	Frau Barbara Preiß	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Herbert Mühlberg	zum 97. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Peter Funke	zum 71. Geburtstag

Geboren wurde

in Etzdorf **Sina Volkmann** am 25.10.2025
 Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem Neuankömmling alles erdenklich Gute.



**Evangelisch-Lutherische
Hoffnungskirchgemeinde
Hainichen
– Außenstelle Pappendorf –**



■ NACHGEDACHT

Seht das Kind!

Weihnachten stiehlt der Theologie die Worte und präsentiert ihr ein Kind. Weihnachten klaut der Kirche wohlgesetzte Erklärungen und abgrenzende Verlautbarungen, und stellt ein dreckiges Erdloch mit einem Häufchen Leben in ihre Mitte. Weihnachten bringt die Geschwätzigkeit der Christen zum Schweigen und beschenkt sie mit dem Glanz jenes kindlichen Leichtsinns, der nun einmal aus der Geschichte Jesu wie sie uns überliefert ist, nicht wegzudenken ist.

Seht das Kind! In ihm liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Werdet wie die Kinder! Seht das Kind! In ihm wohnt die Fülle der Gottheit leibhaftig. Werdet wie die Kinder! Seht dieses Kind!

So bleibt in dieser Nacht nichts anderes, als wieder und wieder von diesem Kind einfältig zu erzählen und all das hervorzuholen, was wir kindlich erfahren und begriffen haben, einfältig zu singen und einfältig zu beten – allein im Vertrauen darauf, dass der Glanz dieser Stunde aus uns des „Lichtes Kinder“ macht.

Jo Krummacher

■ GOTTESDIENSTE

14. Dezember 2025 – 3. Advent

10.00 Uhr Oasengottesdienst in Etzdorf

21. Dezember 2025 – 4. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst in der Berbersdorfer Kapelle mit Abendmahl, Pfarrer Matthies, anschließendem Kirchenkaffee

24. Dezember 2025 – Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper in Pappendorf mit Krippenspiel

25. Dezember 2025 – 1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Festgottesdienst in Pappendorf mit Abendmahl, Pfarrer Matthies

28. Dezember 2025

17.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in Pappendorf mit Michael Volkmann, Predigt Reinhard Pilz

31. Dezember 2025 – Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Abendmahl, Pfarrer Matthies

4. Januar 2026

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen mit Wiederholung Mettenspiel

6. Januar 2026

17.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Wiederholung Krippenspiel

11. Januar 2026

10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Pfarrer Matthies

Für alle die den Heilig Abend nicht allein sein wollen gibt es unten eine Einladung aus Hainichen, die wir hier gern weitergeben:

24.12.2025

Weihnachten GEMEINSAM



**Beginn ab 18 Uhr (Essen: 19 Uhr)
in der Villa von JmeM Hainichen, Berthelsdorfer Str. 7**

Möchten Sie gerne Weihnachten in fröhlicher Runde gemeinsam mit anderen Menschen feiern? Dann laden wir Sie herzlich ein, am 24. Dezember Heiligabend mit uns zu verbringen. Wir wollen gemeinsam essen, singen und uns freuen, denn Weihnachten ist die Geburtstagsfeier für Jesus!

**Bitte bis zum 15.12. anmelden:
peter.kreiss163@gmail.com | Tel. 0162 6402 217**

**Wir freuen uns auf Sie / Euch!
Familien Kreißl, Kleinsorge, von Mark und weitere Akteure**

Wer möchte, kann sich vor Ort mit einer freiwilligen Spende an den Kosten des Abends beteiligen.

■ VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

2. Januar 2026 – Andacht zum Wochenabschluss

Herzliche Einladung in die Kapelle Berbersdorf zur monatlichen Andacht jeweils 17.30 Uhr. Verschiedene ehren- und hauptamtliche Christen gestalten diese für circa 30 Minuten mit Musik, Bibelwort und Gebet.

Herzliche Einladung zur Gemeinderüstzeit vom 27. Februar bis 1. März 2026

im Waldfriedhof Hohenfichte. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Wir wollen an diesem Wochenende die Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn genießen. Thematisch werden wir von Kai Barthel aus Langenstriegis begleitet. Wir beginnen am Freitag mit dem Abendbrot und beenden die gemeinsame Zeit am Sonntag nach dem Mittag. Über Anmeldungen, Anregungen, Ideen und Anfragen freut sich Dorothea Langhof, Telefon und WhatsApp 037207 2003.

Friedhof Pappendorf – Friedhofsunterhaltungsgebühr ab 2026 Wir bitten um Beachtung!

Durch die Vereinigung mit der Kirchengemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis zum 01.01.2025 haben wir auch Änderungen in unserer Pappendorfer Friedhofsverwaltung vorgenommen. Wir bitten nachfolgende Hinweise zu beachten:

- Im I. Quartal erhalten auch alle Nutzungsberechtigten des Friedhofes Pappendorf, welche die Friedhofsgebühr noch nicht im Voraus bezahlt haben, einen Gebührenbescheid zugestellt.
- Bitte beachten Sie die neue Bankverbindung und ändern bzw. löschen Sie eventuell erteilte Daueraufträge.

- Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt die Grabstellen-Nr. oder zumindest „Friedhof Pappendorf“ an.
- Falls Ihnen keine Überweisung möglich ist, kann die Gebühr gern zur Sprechzeit in Pappendorf im Pfarrhaus (dienstags zwischen 16.00 und 17.00 Uhr) oder in Hainichen, Gellertplatz 5 (dienstags 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr oder donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr) bar bezahlt werden.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Internetseite der Ev.-Luth. Hoffnungskirchgemeinde Hainichen <https://hoffnungskirchgemeinde.de>. Einen gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins Jahr 2026 wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Achtung: Die Oase-Gottesdienste finden seit Oktober 2025 wieder in der Kirche in Etzdorf statt. Ich hoffe, wir sehen uns?
Jörg Matthies

Gottesdienste bald wieder in den Gemeinderäumen

Langsam frostet es wieder und die Luft kühlt sich merklich ab, auch in unseren Kirchen. Deshalb finden in Etzdorf und Greifendorf die meisten Gottesdienste nach dem 24. Dezember 2025 wieder in den Gemeinderäumen statt. In Marbach feiern wir die Gottesdienste ab Januar 2026 im Gemeinderäum. Ausnahmen bilden die Oase-Gottesdienste und die Gemeindeweihnachtsfeier in der Kirche in Etzdorf, aber da können wir dankenswerter Weise mit einer gut geheizten Kirche rechnen. Jörg Matthies

Gemeindeweihnachtsfeier 4. Januar 2026, 14.00 Uhr, Kirche Etzdorf

Herzliche Einladung zur Gemeindeweihnachtsfeier. Wir starten am 4. Januar 2026, 14.00 Uhr in der Kirche in Etzdorf mit Krippenspiel und weihnachtlicher Musik. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit Bildern, verweilen wir bei Kaffee und Kuchen in der gut geheizten Kirche in Etzdorf.

■ WEITERE TERMINE

- **Königskinder (Christenlehre)** Freitag 14-tägig 16 Uhr im Pfarrhaus Marbach
- **Junge Gemeinde Marbach** Freitag, 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach, Kontakt: Lydia Andrä, 0176 92614677
- **Junge Gemeinde Gleisberg** Freitag in den geraden Kalenderwochen, 19.00 Uhr im Gemeinderäum in Gleisberg, Kontakt: Selma Müller, 0179 4951834
- **Mama-Kind-Kreis** Freitag, 14-tägig ab 09.00 Uhr im Gemeinderäum in Etzdorf (Waldheimer Straße 17), Kontakt: Sara Langhof, 0151 18196360, Termine: 12.12., 9.00 Uhr
- **Frauendienste Marbach**, Dienstag, 16.12. 13.00 Uhr, Goldener Anker Marbach. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.
- **Hauskreis Schmalbach** jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr bei Familie Volkmann in Schmalbach (Auenweg 4), Kontakt: 034322 12348
- **Hauskreis Etzdorf/Schlegel/Moosheim** Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache, Kontakt: Sara Langhof, 0151 18196360
- Gebet für die Gemeinde jeden Mittwoch 09.00 Uhr bei Familie Andrä in Etzdorf, Am Steinbach 36, Kontakt: 034322 666248
- **Hausbibelkreis Etzdorf** Mittwoch 14-tägig 20.00 Uhr bei Familie Andrä in Etzdorf, Am Steinbach 36, Kontakt: 034322 666248 oder 034322 70030
- **Bibelstunde** jeden 4. Montag im Monat 17.00 Uhr im Gemeinderäum in Gleisberg, Chorenner Straße 4
- **Flötenkreis** Dienstag, 17.30 Uhr im Gemeinderäum in Gleisberg, Chorenner Straße 4, Kontakt: Angelika Schaffrin, 0172 5893750
- **Posaunenchor** Donnerstag, 19.30 Uhr im Gemeinderäum in Etzdorf, Waldheimer Straße 17, Kontakt: Frieder Lomtscher, 01522 4220863
- **Chor** Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Marbach, Hauptstraße 130, Kontakt: Angelika Schaffrin, 0172 5893750
- **Montagschor** Montag, 15.12., 19.00 Uhr, Gemeinderäum Etzdorf, Waldheimer Straße 17, Termine: jeweils Montag der ungeraden Kalenderwoche, Kontakt: Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal



■ GOTTESDIENSTE

14. Dezember 2025 – 3. Advent

10.00 Uhr Etzdorf OASE anschließend Kirchenkaffee

21. Dezember 2025 – 4. Advent

09.00 Uhr Marbach mit Kindergottesdienst

10.30 Uhr Greifendorf

10.30 Uhr Gleisberg

24. Dezember 2025 – Heiliger Abend

14.30 Uhr Greifendorf Krippenspiel

15.30 Uhr Gleisberg Krippenspiel

16.30 Uhr Etzdorf Krippenspielmusical

17.00 Uhr Marbach Krippenspiel

25. Dezember 2025 – 1. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr Etzdorf

26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr Greifendorf

10.30 Uhr Marbach mit Kindergottesdienst und Abendmahl

10.30 Uhr Gleisberg

31. Dezember 2025 – Silvester

17.00 Uhr Gleisberg mit Abendmahl

■ VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

Oase-Gottesdienste am 14. Dezember 2025 und 18. Januar 2026,

10.00 Uhr, Kirche Etzdorf

Herzliche Einladung zu den nächsten Oase-Gottesdiensten. Eine Band mit Musikern aus unserer Region begleitet uns durch diesen Gottesdienst. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Die neue Themenreihe heißt „mutig zusammen – zusammen mutig“, und wir setzen sie auch im Dezember und im Januar fort.

Wir beschäftigen uns mit Texten aus der Apostelgeschichte, die sich mit christlicher Gemeinde befassen. Dadurch wollen wir besser verstehen, was christliche Gemeinde ihrem Wesen nach ist.

Nach dem Gottesdienst hoffen wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien bei einem Stehkaffee. Kuchenspenden oder herzhaftes Häppchen sind herzlich willkommen. Vielen Dank dafür.

Kirchliche Nachrichten

- **Flötenkreis für Anfänger** Dienstag, 14.45 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorenner Straße 4, Kontakt: Susanne Röder, 034327 66301, 0176 47170219
- **Gitarrenkreis für Anfänger** Freitag, 16.30 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorenner Straße 4, Kontakt: Susan Lantsch-Wurzinger, 0152 21448897

■ ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130, Antje Gründig

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und

16.00 bis 18.00 Uhr,

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und

15.00 bis 17.00 Uhr

Vororttreffen sind nach Absprache möglich.

Kontakt: Telefon: 034322 43130; Mobil: 0152 3675 0543

E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de

Kirchgemeindebüro Gleisberg, Chorenner Straße 4

Matthias Peschel, Tel. 034322 42389

jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr



■ KONTAKT

Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 43130, Mobil: 0176 5367

0971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Sandra Barthel, Gemeindepädagogin, Tel. 01578 7760 977,

E-Mail: sandrabarthel@evlks.de

E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung: Marienkirchgemeinde im Striegistal, IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Veranstaltungen im Umland

Infotag des Berufsschulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ Freiberg

Am 31. Januar 2026 öffnet von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, am Schachtweg 2, 09599 Freiberg das Berufliche Schulzentrum seine Türen für Schülerinnen und Schüler, Familien, Freunde, Ehemalige und weitere Interessierte, um die verschiedenen Bildungsangebote vorzustellen.

Was erwartet Sie?

Lehrkräfte, Auszubildende und Partnerbetriebe informieren über Inhalte und Ablauf der Ausbildung und stehen für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Mitmach-Angebote sowie Tipps zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung.

Themen der Berufsvorbereitung und der dualen Berufsausbildung:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Ausbildungsberuf Berg- und Maschinenmann/frau
- Moderne Elektroberufe: Elektroniker/in oder Mechatroniker/in
- Ein neuer Beruf für Sachsen: Produktionstechnologe/in
- Metallberufe: Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Werkstoffprüfer/in und industrielle Metallberufe
- Vielfalt in kaufmännischen Berufen: Immobilienkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau im Einzelhandel oder Verkäufer/in

Veranstaltungen im Umland

Vor Ort präsentieren sich circa 25 Betriebe mit konkreten Ausbildungsplätzen

Studienqualifizierende Bildungsgänge:

Vorstellung folgender Bildungsangebote (jeweils 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, Dauer circa 90 Minuten):

- Berufliches Gymnasium (der Weg zum Abitur)
- KomZuMINT (der schnelle Weg zur fachgebundenen Hochschulreife Technik)

Wohnunterkunft für Auszubildende: Die Wohnunterkunft am Schachtweg 4 kann ebenfalls besichtigt werden.

Imbissangebot: Ein Imbissangebot wird durch die Kantine des BSZ sichergestellt.

Schnupperkurse: Die Schnupperkurse in den Fächern Informatiksysteme, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik sowie Volks- und Betriebswirtschaftslehre des Beruflichen Gymnasiums finden am darauffolgenden Donnerstag, den 5. Februar 2026, von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Kontakt: Telefon 03731/301500, E-Mail: info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de und Internet: www.bsz-freiberg.de

10. Striegistaler Hallencup

Am 03.01. und 04.01.2026
im Sportforum Hainichen

03.01. G-Jugend 09.00 – 11.30 Uhr
03.01. F-Jugend 12:30 – 15:00 Uhr
03.01. B-Jugend 16:00 – 20:00 Uhr
04.01. D-Jugend 09:00 – 13:00 Uhr
04.01. E-Jugend 14:00 – 18:00 Uhr



Wir freuen uns
auf Euch!



Die Teilnehmer 2026:

